

# FIVERS FASZINATION TIMEOUT



## EURO-HELDEN MIT DEM FÜNFER AUF DER BRUST

ZWEI AKTIVE & DREI EHEMALIGE SPIELER MACHEN MARGARETEN STOLZ

DIE ENERGIE VON WIEN

ist von Haus aus  
im Vorteil.

Jetzt Vorteile  
besorgen in der  
Wien Energie  
Vorteilswelt.

Cornelia Fraydl

Hausbesorgerin  
Rosa-Jochmann-Hof



Einmal registrieren, immer profitieren! Unseren Kund\*innen steht die Tür der Wien Energie Vorteilswelt weit offen. Entdecken Sie jetzt auch exklusive Rabatte, Gutscheine und Angebote unter: [wienenergie.at/vorteilswelt](https://wienenergie.at/vorteilswelt)

Teilnahme exklusiv für unsere Kund\*innen. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen unter [meine.wienenergie.at/nutzungsbedingungen](https://meine.wienenergie.at/nutzungsbedingungen)



**WIEN ENERGIE**

Wien Energie, ein Unternehmen der Wiener Stadtwerke-Gruppe.  
Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.



# FIVERS FASZINATION TIMEOUT

## INHALT

- 4** **SO LIEF DAS EURO-WUNDER**  
Nationalteam lieferte gewaltig ab.
- 10** **OHNE FIVERS NICHT MÖGLICH**  
Der Teamchef im Interview ehrlich.
- 12** **DIE JAGD NACH DEM TITEL**  
Die heiße Saisonphase beginnt.
- 26** **FAST DIE SENSATION GESCHAFFT**  
Das talentierte CHALLENGE-Team.
- 30** **DIE NUMMER EINS SIND WIR**  
Der Nachwuchs bleibt bärenstark.

### IMPRESSUM

>>> **Herausgeber und Medieninhaber:**  
FIVERS WAT MARGARETEN, 1050 Wien, Ziegelofengasse 35, E-Mail: office@fivers.at

>>> **Produktion und Anzeigenverwaltung:**  
Echo Medienhaus, 1060 Wien, Windmühlgasse 26, Tel.: 01/524 70 86-200

>>> **Redaktion:** Yvonne Strass (Chefin vom Dienst), Christian Mayerhofer, Markus Riedlmayer, Robert Lechner, Thomas Menzl, Hans Steiner, Sandra Zapletal

>>> **Grafik:** Walter Zivny

>>> **Fotos:** Cover: ÖHB-Agentur Diener/Eva Manhart, Toni Nigg, ÖHB-Agentur DIENER/Eva Manhart, Eva Manhart, Alexander Solc, HLA, FIVERS

>>> **Druck:** Berger



### >>> LIEBE FIVERS-FANS!

Das Wunder wurde wahr. Die Handball-EURO in Deutschland wird uns dank der beeindruckenden Leistungen des Nationalteams in Erinnerung bleiben. Entscheidend für das Wintermärchen waren die fünf in der Handballcity Margareten ausgebildeten FIVERS-Spieler. Kapitän Niko Bilyk, Lukas Hutecek, Tobias Wagner, Eric Damböck und Jakob Nigg durchliefen die FIVERS-Talenteschmiede und trugen maßgeblich zum Erfolg bei. Fast zwei Drittel (!) aller Tore aus dem Spiel gingen auf das Konto der „Fünfer“. Uns Handball-Fans ging bei der Medienpräsenz und Reichweite das Herz auf. Alle Rekorde wurden gebrochen: ORF 1 übertrug die Hauptrundenspiele live – mit bis zu 725.000 Zuschauern beim Schlüsselspiel gegen Deutschland. 2,6 Millionen Zuseher (35 % der Bevölkerung ab 12 Jahren) verfolgten die EM im ORF und die Fotos von Bilyk, Hute & Co schmückten alle Titelseiten. Österreich kann stolz auf seine Handballer sein! Und auf uns FIVERS. Die EURO war der letzte Beweis für die herausragende Nachwuchsarbeit in der Alstom Handballcity Margareten. Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Trainern, Betreuern und Partnern, die an unsere Vision und den Erfolg geglaubt haben. Lasst uns diese einzigartige Geschichte der FIVERS und des österreichischen Handballs weiterschreiben!

### WIR SIND FIVERS!

**Präsident Martin Wiesinger**    **Klubmanager Thomas Menzl**

PS: Wir freuen aus auf ihren Besuch und die lautstarke Unterstützung bei den Heimspielen der FIVERS in der Sporthalle Margareten (Spielplan: Seite 20).



## UNSER NEUER FIVERS IMAGEFILM



### DU WILLST KEINE NEUIGKEITEN RUND UM DIE FIVERS VERPASSEN?

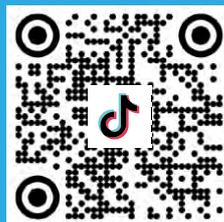
Folge uns  
auf  
FACEBOOK



Folge uns  
auf  
INSTAGRAM



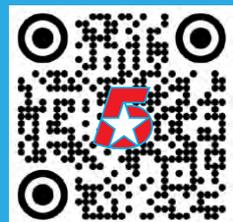
Folge uns  
auf  
TIKTOK



Melde Dich für  
den FIVERS-  
NEWSLETTER an



Besuche  
unsere  
WEBSITE





# Die Herzen im Sturm erobert

## DER ABSOLUTE WAHNSINN!

Momente, die sie nie vergessen werden! Österreichs Herren lösten mit ihren Auftritten und Platz acht bei der EHF-EURO in Deutschland eine Handball-Euphorie aus. Dahinter steckt viel, viel FIVERS-Bezug. Denn die Teamstützen Niko Bilyk, Lukas Hutecek und Tobias Wagner geigten einst in Margareten, die Joker Eric Damböck und Jakob Nigg tun's noch immer. Das TIME-OUT ließ sie zurückblicken.



TEXT:  
CHRISTIAN  
MAYERHOFER

**I**nsgesamt 2,6 Millionen ORF-Zuschauer bei Österreichs Spielen. In den Hallen in Mannheim und Köln 13.300 bzw. 20.000 Fans. Es war die ganz große Bühne - und das ÖHB-Team nützte diese, stellte mit Platz acht das beste EURO-Ergebnis ever ein. Aber noch nie hatte Rot-Weiß-Rot so überzeugt, mit den größten Handball-Nationen mitgehalten und ihnen nach der Reihe den Nerv gezogen.

**UND DAS BEGANN** spätestens mit dem Vorrunden-Finale gegen Spanien, als man den bis dato amtierenden Vizechampion beim 33:33 so früh wie noch nie heimschickte und selbst in die Hauptrunde aufstieg. Ein Moment, der ewig bleibt. „Es war eine unglaubliche Europameisterschaft für uns“, so FIVERS-Aushängeschild, Kiel-Star und Teamkapitän Niko Bilyk, der samt Spanien in fünf unserer sieben Matches Topscorer war. „Wenn ich einen Moment rauspicken müsste, dann würde ich den Abpfiff bei diesem Spiel nehmen. Das war unglaublich, welche Emotionen da freigelassen wurden, wie glücklich wir alle waren. Es war so schön, in die Augen der anderen zu schauen und zu se-

hen, wie viel das jedem Einzelnen von uns bedeutet. Das war für mich mit Abstand das Schönste.“

**AUCH LUKAS HUTECEK** denkt sehr gerne an das Match gegen die Iberer zurück. „Natürlich war das ein Wahnsinn. Denn damit war die große Überraschung erreicht. Der Rest war Bonus“, erzählt der Ex-FIVER, der in einer Abwehraktion sogar ein blaues Auge kassierte. Ein besonderes Highlight war für den Lemgo-Legionär, „dass wir Deutschland in der vollen Lanxess-Arena über 55 Minuten



EMOTIONEN. Hutecek und Möstl im Siegestaumel!



**ATTACKE.** Riese Tobi Wagner (o.) und Superstar Niko Bilyk (u.)

besiegt haben. Das habe ich fast noch mehr im Kopf.“ Dieses Nachbarschafts-Duell war für Kreis Tobias Wagner ebenso besonders. Dass er die Pfiffe der deutschen Fans danach in aller Öffentlichkeit ansprach und nicht guthieß, brockte ihn via Social Media einiges ein. „Da sind im dreistelligen Bereich Nachrichten gekommen. Teils beleidigend und böse. Aber auch wertschätzend, dass wir gut gespielt haben.“ So hatte ihm etwa sein ehemaliger Klub Balingen die Daumen gedrückt. Handballerisch war auch für Wagner das Spanien-Spiel ganz speziell. Samt Jubelszene, als Teamchef Ales Pajovic seinen zu den Fans laufenden Aufstiegselden nicht nachkam. Geht's um das „heißeste“ Duell zieht Tobi aber Kroatien vor. „Es war gegen Ivan und ‚Pipo‘. Und es war imposant, wie die kroatischen Fans ihr Herz auf den Rängen gelassen haben. Der Nationalstolz ist bei ihnen halt noch mehr gegeben.“

**APROPOS IVAN MARTINOVIC** und Kristian „Pipo“ Pilipovic: Vor dem Start waren die Spieler mit FIVERS-Bezug beisammen (siehe auch im Interview mit Ivan). Bilyk freut es irrsinnig, „wenn wir viele FIVERS in der Nationalmannschaft haben. In erster Linie, weil's mir tauht, alte Bekannte wieder zu treffen. Aber auch neue Jungs, die den Sprung ins Team schaffen. Das zeigt wiederum, wie gut der Verein arbeitet und immer wieder Topleute ins Team bringt. Ich hoffe, dass das so weitergehen wird.“ Das hört der Margaretner Klubboss Thomas Menzl gerne: „Wir haben im österreichischen Team



fünf Spieler, im kroatischen zwei gestellt. Das macht mich nicht nur stolz, sondern zeigt, dass wir in der Ausbildung mit unseren vielen tollen, engagierten Nachwuchstrainern sehr viel richtig machen.“ Wagner stimmte das launige Bekannnt-Treffen begeistert und nachdenklich zugleich: „Es hätte so cool sein können, wenn wir mit Ivan und ‚Pipo‘ alle in einem Team wären. Die beiden würden uns natürlich helfen. Ivan wäre der Spieler, der uns noch weiter voranbringen könnte.“

**WAS DEN JUNGS** von der EURO im Herzen blieb, sind die emotionalen Momente. „Diese geile Zeit,

vor allem auch neben dem Platz“, so Hutecek. „Wir hatten so viel Spaß, haben in der Kabine miteinander kultige Lieder wie ‚I Surrender‘ gesungen, sind auch sonst viel zusammengesessen, etwa beim Kartenspielen.“ Bilyk: „Wir hatten unfassbar viele schöne Momente, die wir als Team niemals vergessen werden.“ Dass der Spirit großartig war, führt Wagner auf Folgendes zurück: „Es gibt bei vielen unter uns eine echte Freundschaft. Ich glaube, dass wir dadurch Riesenspaß hatten. Das macht uns aus. Wir sind nahbar und kommen sympathisch rüber.“ Der Kraftlackel, langjähriger Zimmerkollege und Freund von Seppo Frimmel,

ist nicht mehr in Trance „wo man aufwacht und sich denkt: Bin ich noch in Köln?‘ Das stellt man sich oft vielleicht zu romantisch vor.“ Aber die Euphorie und Begeisterung um das Team spürt er im Alltag weiterhin. „Es macht Spaß auf der Straße erkannt zu werden. Als Consti Möstl und ich bei der Skiflug-WM am Kulm waren, wurden wir auf der großen Leinwand eingespielt. Da war’s gefühlt am lautesten überhaupt. Schön, dass Handball immer populärer wird, den Stellenwert bekommt, den sich dieser tolle Sport verdient.“

**DIESEN HYPE GILT** es bestmöglich mitzunehmen. Tobi zieht da die EURO 2020, bei der Österreich Mitveranstalter war, das Team in Wien spielte, als Vergleich heran. „Damals sind wir auch Achter geworden, hatten wir gegen die großen Nationen aber keine Chance. Jetzt haben wir gezeigt, dass es keine Floskel ist, wenn wir die Großen ärgern wollen - sondern, dass wir es können. Das gibt uns viel Hoffnung und lässt uns die Olympia-Quali relativ positiv angehen. Wir brauchen uns nicht zu verstecken.“ Hutecek schlägt in die selbe Kerbe. Das Ziel müsse es sein, Schwung und Euphorie mitzunehmen. „Man muss sie einfangen, mit Events und guter Klubarbeit fortragen und auch mehr Kinder zum Handball bringen. Es wäre gut, wenn diese Aufmerksamkeit erhalten bleibt und sich mehr Leute für Handball interessieren.“

**FÜR DIE EURO-HELDEN** ging’s bereits bei ihren Klubs weiter. Kapitän Bilyk ist wieder in seinem normalen Alltag in Kiel zurück. „Bundesliga, Champions League, wir tanzen noch auf diesen Hochzeiten. Es macht irrsinnig viel Spaß hier, aber wir haben bisher eine sehr durchwachsene Saison gespielt“, so der Rückraum-Shooter, der erst bis 2026 verlängerte. „Das Ziel ist, dass wir uns Spiel für Spiel weiterentwickeln, als Mannschaft wachsen. In der Champions League stehen wir bisher sehr, sehr gut da. Wir wollen schauen, dass wir uns den Traum vom Final-Four erfüllen. Da müssen wir mit sehr viel Elan und Selbstvertrauen herangehen.“ Hutecek kam nach „dieser unglaublichen EURO-Erfahrung, die man nicht im-



**TALENTPROBE.** Jakob Nigg ist ein Versprechen für die Zukunft.

mer machen wird“, mit einem super Gefühl nach Lemgo zurück. Der Rückraum feierte dann etwa einen 33:25-Heimsieg im Prestigeduell gegen die Rhein-Neckar Löwen. „Die zweite Halbzeit war super, eine tolle Mannschaftsleistung“, so der 23-Jährige, der sich trotz vereinzelter Angebote in Lemgo richtig wohl fühlt und beim Mittelständler eine tragende Rolle innehat. Für Wagner ging’s mit Bregenz rund um den Restart erstmals zu den FIVERS zurück - und mit einer 28:34-Pleite wieder heim. „Es war das erste Mal seit langem, dass ich wieder nervös war. Es hat Spaß gemacht, von der Klubspitze bis zu den Helfern alle zu sehen, ganz besonders natürlich meine Ex-Kollegen.

Sie haben verdient gewonnen, aber das Ergebnis ist zu hoch ausgefallen. Wir waren nicht um sechs Tore schlechter.“

**UND DAS WAR** just gegen zwei Team- und EM-Kollegen: Jakob Nigg und Eric Damböck. Für die beiden Flügel war’s in Deutschland ebenfalls ein besonderes Erlebnis, auch wenn sie weni-

ger Spielzeit hatten. „Dass ich dabei sein durfte, ist unglaublich. Es fühlt sich teils noch immer nicht echt an“, schwärmt „Niggi“ von seiner Turnier-Premiere. „Ich habe von der Bank aus versucht, die Kollegen zu motivieren, die Stimmung positiv zu halten und zu pushen. Meine Rolle war quasi der Stimmungsmacher. Das hat man eine Woche später noch an meiner Heiserkeit gehört.“ Höchst wahrscheinlich wird der 20-Jährige dank seinem Potenzial und Ehrgeiz künftig mehr zu sehen sein. „Mein Ziel ist es, nicht nur bei einer EURO, sondern öfters bei Großveranstaltungen spielen zu können - und irgendwann selbst den Weg ins Ausland zu schaffen, es Alltag werden zu lassen, gegen solche Weltstars zu spielen.“ Für den vier Jahre älteren Damböck steht fest: „Für mich war’s die zweite EURO. Klar wollte ich ein bisschen mehr spielen. Aber irgendwann denkst du dir: Hee, wir sind in einem Märchen.“ Es gab so viele geile Sachen, so eine Begeisterung. Man hat gemerkt, wie sehr das einen mitnehmen kann. Man hat sich auch auf der Bank so gefühlt, als würde man mitspielen.“ Teamleistung und -spirit seien für ihn beeindruckend gewesen. Motto: Jeder für jeden, alle gemeinsam. „Die auf der Bank hatten keine Stimme mehr. Und die, die gespielt haben, konnten nicht mehr laufen.“

**WELCHE BILDER SIND** den beiden noch ganz besonders im Kopf? Bei Nigg ist es ebenso der Aufstieg nach dem Remis gegen Spanien. „Diese



**TEAMGEIST.** „Hute“ und Eric Damböck für Rot-Weiß-Rot!

# Zu Hause wohlfühlen? Mit Sicherheit!



## Darauf können Sie bauen.

Ob WG-Zimmer, die erste eigene Wohnung oder doch schon der Traum vom eigenen Haus? Bei uns finden Sie die passende Versicherung für Ihre Sicherheit. Mehr auf [wienerstaedtische.at](https://www.wienerstaedtische.at), telefonisch und natürlich auch persönlich.

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER**   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP

Momente danach, als wir zu den Fans laufen, mit ihnen singen und feiern - das war unglaublich! Aber auch die ersten Schritte in der Kölner Lanxess-Arena waren beeindruckend. Und dann das Frankreich-Match, in dem ich spielen durfte.“ Ähnlich sieht's Damböck, der voll dranbleiben will: „Das Spanien-Spiel war top, Frankreich mit seinen berühmten Handball-Charakteren ebenso. Gegen solche Superstars zu spielen, auf so einer Plattform, vor so einer Kulisse - das ist ein Wahnsinn. Und einen Remili zu foulern, der bei Veszprem

spielt und dem ich so oft zugeschaut habe, passiert auch nicht alle Tage. Im Grunde kann man über jede Partie viel Positives erzählen. Vielleicht nicht über jene zum Abschluss gegen Island, das war bitter.“

**DAMBÖCK FREUT AUCH**, dass sein Team-Zimmerkollege Michael Miskovec zur Abwehr-„Entdeckung“ wurde. „Er ist so stark reingestartet, wurde hinten einer der wichtigsten Spieler für uns. Das hat mir extrem getaugt. Wir haben uns

super verstanden, haben den gleichen Schmah. Da hat sich eine Freundschaft entwickelt.“ Wer war aller zuschauen? „Mama, Stiefpapa, meine Freundin Vicky bei allen drei Spielen in Mannheim und mein bester Freund ist gegen Spanien auch gekommen.“ Auch bei „Niggi“ kamen die Eltern, Freundin Lola, die selbst in Perchtoldsdorf Handball spielt und Schwester Lara, die in Purkersdorf kickt, mit einer Freundin. Sie alle sahen und erlebten, wie die EURO zu einem großen Märchen wurde. ■

## TIMEOUT im Gespräch mit Ivan Martinovic

Ex-FIVER Ivan Martinovic hegte mit Kroatien bei der EURO den Medallientraum. Dann verletzte sich der Top-Linkshänder just im Duell gegen Österreich. Im TIMEOUT-Interview sprach der Wiener, bis Saisonende bei Melsungen, über sein schmerzhaftes Aus und vieles mehr.

**Ivan, es war am 14. Jänner, die 48. Minute im zweiten Vorrunden-Gruppenspiel gegen Österreich: Wie hast du die Aktion, die zur Verletzung führte, in Erinnerung?**

Ich habe in der Luft einen Stoß bekommen, die Kontrolle verloren und bin direkt auf die rechte Schulter gefallen. Ich habe gleich gemerkt, dass was raussteht. Der Physio hat mir das Schulter-eckgelenk eingerenkt. Die Frage danach war, ob ich es operieren oder konservativ behandeln lassen soll.

**Und?**

Durch Spezialisten in Heidelberg und die Connection unseres spanischen Klubtrainers Roberto Garcia Parrondo zu einem Chefarzt in seiner Heimat gab's den Entschluss, dass es konservativ behandelt wird, weil die Pause nur sechs bis acht Wochen dauert. Bei einer Operation wären es sechs Monate. Kann sein, dass durch die kürzere Pause die Bänder vielleicht nicht zu 100 Prozent geheilt sind - aber ich versuche alles, damit ich keine Probleme habe.

**Hast du die EURO eigentlich weiter vor Ort verfolgt?**

Ich habe mir das letzte Vorrunden-Gruppenspiel gegen Rumänien noch in der Halle angeschaut, mich dann von allen verabschiedet. Danach war

ich ein paar Tage in Wien. Ich wollte komplett runterkommen. Sich so schlimm zu verletzen, im zweiten Spiel, noch dazu gegen Österreich - das war richtig hart. Ich habe auf keine der vielen Anrufe oder Nachrichten geantwortet, wollte nur Ruhe. Die Spiele habe ich mir aber im Fernsehen angeschaut, meist mit meiner Familie.

**Bei der EURO 2020 spielte Kroatien auf dem Weg zum Vizetitel großteils in Graz und Wien, deiner Heimatstadt. Leider hast du dir damals drei Tage vor dem Start just an deinem 22. Geburtstag im Training den Mittelfuß gebrochen. Und jetzt wieder der Österreich-„Bezug“! Liegt da ein Fluch drauf?**

Ich hoffe nicht! Ich will in der Olympia-Quali Mitte März, wo wir ja erneut aufeinandertreffen, wieder spielen können. Mittlerweile habe ich zweimal am Tag Behandlung, kann ich immer mehr machen. Im Alltag habe ich schon jetzt keine Schmerzen mehr, mein Bewegungsradius wird immer größer. Trotzdem bleibt es fraglich, ob es sich ausgeht.

**Wie emotional war das Duell gegen das ÖHB-Team und den vielen Spielern mit FIVERS-Bezug? Hattet ihr abseits davon Kontakt?**

Wir waren in Mannheim im selben Hotel. Ich war am ersten Tag mit Pipo bei Hute, Niko, Tobi und Eric im Zimmer. Wir wurden uns bewusst, wie lustig das ist, dass wir alle bei den FIVERS waren oder noch sind. Und dass ich jetzt für Kroatien und sie für Österreich auflaufen. Es war richtig schön, sie zu sehen und diesen guten Kontakt zueinander zu spüren. Das Match war sehr besonders, ich habe ja direkt gegen Niko gespielt. Kurz vor Beginn hat's eine

kurze Umar-  
mung gegeben,  
dann versucht  
eh jeder auf  
sein Spiel zu  
schauen.



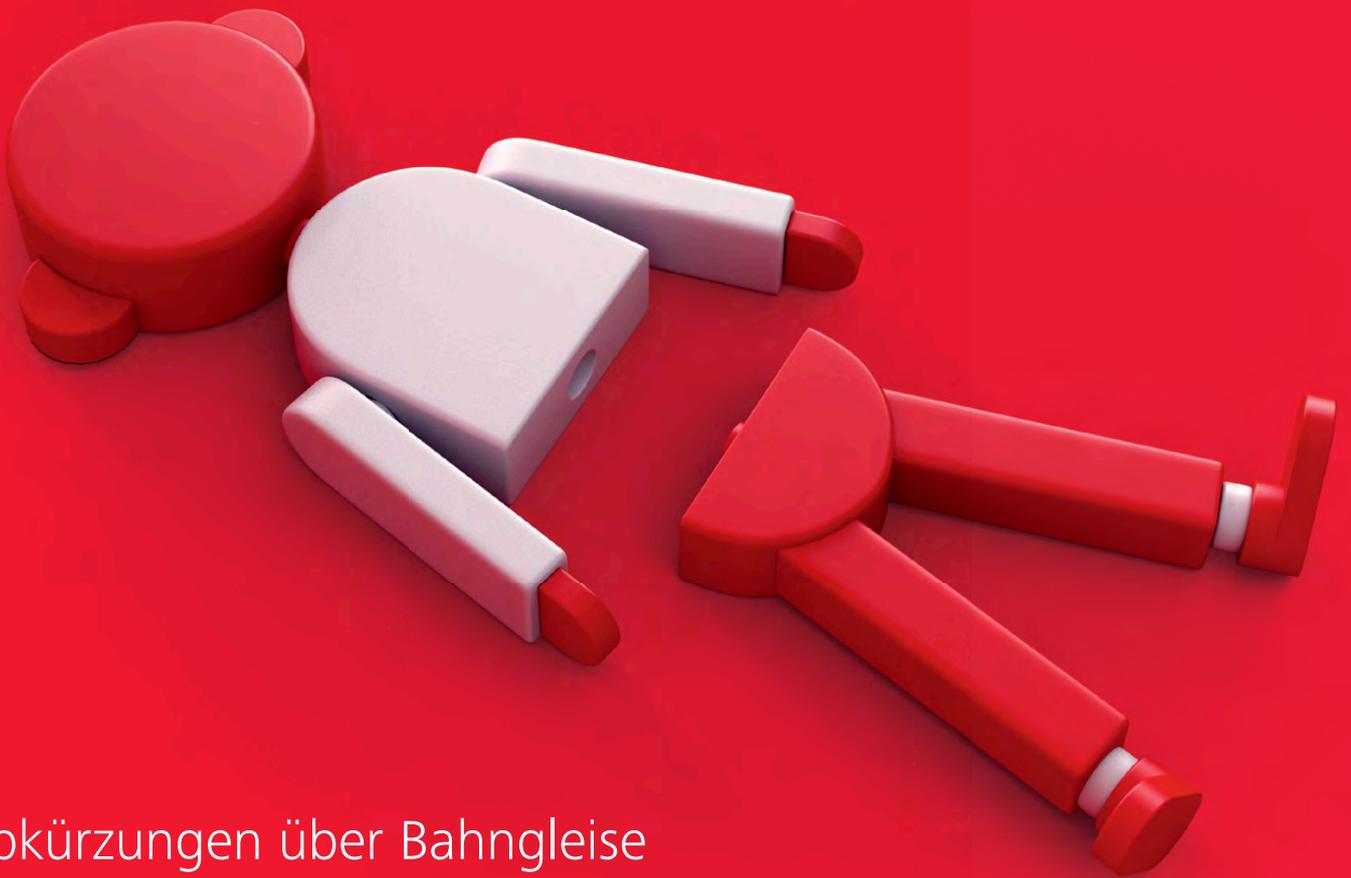
**Wie war dein Eindruck von diesem packenden Match?**

Wir waren im Finish noch +3 vorne, aber Österreich hat sich bei dieser EURO so verbessert und noch das Remis geholt. Dieses X hat sie gepusht. Ich habe beispielsweise von Hute nichts anderes erwartet. Er hat in jedem Match mit Niko das Angriffsspiel geleitet, die beiden waren vielleicht eines der stärksten Rückraum-Duos beim Turnier. Geil zu sehen, wie gut sie eingespielt waren und den Tobi am Kreis eingesetzt haben. Im Tor hat Möstl super gehalten, alle überrascht.

**Was kannst du uns über deine nähere Zukunft verraten?**

Privat, dass ich im Juni heiraten werde (schmunzelt). Und sportlich: Ich will zu den Olympischen Spielen in Paris - das wäre super! Dazu sind wir mit Melsungen im Pokal-Final-4 in Köln. Es wäre megaschön, wenn ich noch einen Titel holen könnte. Es wäre der erste für den Klub. Dazu wollen wir in der Liga die internationalen Plätze erreichen, also von 1 bis 5, meist ist auch der Sechste dabei. Im Sommer wechsle ich, wie eh schon lange feststeht, zu den Rhein-Neckar Löwen. Es geht also Schritt für Schritt stetig nach vorne. Die Löwen sind ein in Europa bekannter Verein. Sie sind in dieser Saison nicht so erfolgreich, das versuche ich in der nächsten mit ihnen zu ändern. ■

# RISKIERT RISKIERT HALBIERT



Abkürzungen über Bahngleise  
sind lebensgefährlich.

TEXT: MARKUS RIEDLMAYER

# Teamchef Pajovič

## Ohne die FIVERS wären wir nicht so stark

**T**eamchef Aleš Pajovič lässt im Interview noch einmal die EHF EURO 2024 Revue passieren, spricht über den Traum von Olympia und darüber, warum ohne die FIVERS und deren Nachwuchsarbeit Österreich nicht so einen Erfolgslauf hätte hinlegen können.

**Österreich liegt immer noch im Handballfierber. Konntest du die EURO schon aufarbeiten?**

**Aleš Pajovič:** „Ich muss sagen, ich bin sehr zufrieden mit unserer EURO. Ich hatte im Vorfeld Sorgen, da wir eine richtig schwere Gruppe hatten. Ich habe mit vielen Spielern vor der EURO geredet und alle haben gesagt, sie wollen nicht nur zur EURO fahren, sondern sie wollen in die Hauptrunde. Wichtig waren im Vorfeld die drei schweren Testspiele gegen Slowenien und Island. Wir haben diese Spiele zwar verloren, aber sie waren sehr intensiv und genau das haben wir dann auch bei der EURO gehabt. Mit dem Sieg über Rumänien haben wir unser erstes Ziel erreicht und danach gesagt, wir gehen gegen Kroatien All-In und schauen was passiert. Kroatien war natürlich Favorit, aber wir haben es am Ende geschafft einen Punkt zu holen, was vor dieser Kulisse, mit rund 12.000 kroatischen Fans, einfach unglaublich war. Man hat gesehen, dass Spanien nicht so in Form ist bei dieser EURO und wir haben daran geglaubt, dass wir das schaffen können. Es war ein unglaubliches Spiel, der Aufstieg war so nicht zu erwarten. Von daher bin ich sehr zufrieden. Ganz Österreich und ich denke auch ganz Europa hat gesehen, wenn du so motiviert bist und mit Herz spielst, passieren gute Sachen. Selbst gegen Frankreich lagen wir zur Halbzeit mit einem Tor voran. Unsere Gegner werden sich in Zukunft mehr Gedanken machen, wenn sie gegen uns spielen. Der Schlüssel war über die gesamte EURO unsere 6:0-Abwehr, mit einem überragenden Constantin Möstl und einem Ralf Patrick Häusle hinten drin.“

**Mit Platz 8 hat man nicht nur die bislang beste EURO-Platzierung von 2020 eingestellt, sondern steht auch erstmals in der Verbandsge-**

**schichte in einem Olympia-Qualiturnier. Erneut geht es gegen Deutschland und Kroatien, dazu kommt Algerien. Ist nach dieser EURO nun alles möglich?**

**Aleš Pajovič:** „Der Weg zu den Olympischen Spielen ist richtig schwer. Jetzt lebt dieser Traum und ich habe schon ein paarmal davon geträumt, dass wir im Sommer nach Paris fahren. Es ist alles möglich. Kroatien und Deutschland sind immer noch die Favoriten, aber wir sind fokussiert auf uns und ich weiß, dass die Jungs zu den Olympischen Spielen fahren wollen. Das wird ein interessantes Turnier und ich hoffe, wir können die gleiche Leistung bringen wie bei der EURO.“

**Mit Eric Damböck und Jakob Nigg standen auch zwei aktuelle FIVERS-Akteure im EURO-Aufgebot. Haben sie deine Erwartungen erfüllt?**

**Aleš Pajovič:** „Ich bin mit beiden sehr zufrieden. Sie haben zwar wenig Spielzeit bekommen, da auf der linken Seite Sebastian Frimmel und auf der rechten Robert Weber gesetzt sind, aber sie waren sofort da, wenn wir sie gebraucht haben und haben auch auf der Bank alle voll unterstützt. Ich denke Eric ist so weit, um den nächsten Schritt zu machen. Jakob spielt eine gute Saison, dadurch hat er auch diese Chance bekommen und sie auch genutzt. Ich freue mich sehr für ihn und denke, dass er auch in Zukunft ein Teil des Nationalteams sein wird.“

**Mit Mykola Bilyk, Lukas Hutecek und Tobias Wagner ragten drei weitere Akteure bei dieser EURO heraus, die durch die „FIVERS-Schule“ gegangen sind. Konnten sie dem Spiel ihren Stempel aufdrücken?**

**Aleš Pajovič:** „Generell muss man sagen, dass die FIVERS eine richtig gute Arbeit im Nachwuchs machen. Das ist sehr wichtig und es gibt leider nicht so viele Vereine, die das so machen. Die Spieler sind stets voll fokussiert und es ist schön zu sehen, dass von den Kindern bis hin zur A-Mannschaft alle die gleiche Mentalität mitbringen. Sie kämpfen 60 Minuten und leben Handball. Ich bin sehr froh, dass wir die FIVERS haben. Sie produzieren Spieler wie Niko, Huti, Tobi, Eric, Niggi, Marin und viele mehr. Dazu haben sie mit Leon Bergmann ein großes Torhütertalent geholt, der ebenfalls ein Kandidat für das Nationalteam ist. Die Nachwuchsarbeit ist sehr, sehr wichtig. Das merkt man speziell jetzt. Ohne die FIVERS wäre das Nationalteam nicht so stark. Hut ab vor den FIVERS. Das ist auch ein Zeichen, wie andere Vereine arbeiten müssen.“

**NICHT VERPASSEN!  
DIE NÄCHSTEN AUFTRITTE  
DES NATIONALTEAMS:**

**Olympia-Quali, 14. - 17. März,  
Hannover (GER), Spielzeiten  
sind noch nicht bekannt.**

**Donnerstag, 14. März:**

Deutschland - Algerien  
Kroatien - Österreich

**Samstag, 16. März:**

Algerien - Österreich  
Deutschland - Kroatien

**Sonntag, 17. März:**

Österreich - Deutschland  
Kroatien - Algerien

**WM-Playoff**

Georgien vs. Österreich  
Hinspiel: 8./9. Mai, Georgien  
Rückspiel: 11./12. Mai, Österreich



# „Ein Traum und eine Riesenchance“

**TRANSFER.** Marc-Andre Haunold hat die FIVERS verlassen, versucht beim deutschen Zweitligisten Hamm-Westfalen sein Glück.

**D**a waren die FIVERS gerade in das Frühjahr gestartet - und plötzlich ging ein „Familienmitglied“ verloren. Denn Marc-Andre Haunold, der 2016 von Atzgersdorf gekommen war, wechselte zum deutschen Zweitligisten Hamm-Westfalen in der Nähe von Dortmund. „Der Verein war voriges Jahr noch in der Bundesliga, mischt voll um den Wiederaufstieg mit. Es ist für mich ein Traum und eine Riesenchance, um in Deutschland in das Profleben einzusteigen“, so der 24-Jährige, der über Videotelefonie Trainer und Spieler kennenlernte: „Alles nette Jungs, in meinem Alter. Sie wollen unbedingt aufsteigen.“ Der Aufbau betont zugleich aber

auch: „Ich wollte nicht unbedingt weg. Eigentlich ist es um die nächste Spielzeit gegangen, dann war sofort Interesse da.“ Haunolds Manager hatte schon früher Angebote vorliegen, vor allem nach seiner bärenstarken Saison 2021/22. Unvergessen der dramatische Halbfinal-Krimi samt zweimaliger Verlängerung daheim gegen Krems, als der damals überragende Topscorer (14) zweimal vom Siebenmeterpunkt scheiterte - und die Best-of-3-Serie mit 1:2 verloren ging. „Das ist abgehakt. Aber klar ist alles ein bisserl unvollendet, weil ich mit den FIVERS keinen großen Titel gewonnen habe.“

**AUCH MARC ZEIGT** sich mit der ALSTOM Handballcity Margareten extrem verbunden. „Es ist für mich wie eine Familie. In der Mannschaft sind nur Freunde, viele

meiner besten. Das geht über Handball hinaus - deswegen ist die Teamchemie so super.“

Nun wird der Rechtshänder seine Handball- und echte Familie zurücklassen, auch Freundin Leonie. „Nur das erste halbe Jahr, auch wegen ihren Pferden. Das geht nicht von heute auf morgen“, erzählt er.

**DER ABGANG HINTERLÄSST** bei den FIVERS eine Lücke. „Für uns ist der Transfer etwas überraschend gekommen“, bestätigt Klubboss Thomas Menzl. „Aber für Marc wird ein Traum wahr, dem wollten wir nicht im Weg stehen. Und der wirtschaftliche Aspekt hat auch gepasst. Marcs Vertrag wäre Ende Juni ausgelaufen, so erschien es wirtschaftlich sinnvoll, ihn sofort ziehen zu lassen. Sportlich bedeutet sein Abgang, dass die Mannschaft noch enger zusammenrücken muss. Wir haben noch immer viel Qualität im Kader.“



## AK WAHL

### IST DAS WICHTIG?

**Ja!** Denn Ihre Stimme macht die AK stark, wenn sie sich gegenüber der Politik und Wirtschaft für Ihre Rechte einsetzt.

Gehen Sie wählen! Je mehr Menschen zur AK Wahl gehen, desto besser können wir für Ihre Anliegen kämpfen.

[arbeiterkammer.at/wahl](https://arbeiterkammer.at/wahl)



# Mit neuem Spirit zum großen Coup

**HLA-ENTSCHEIDUNG.** Die Saison wird in Meisterschaft und Cup immer spannender.

Am liebsten würden die FIVERS einen Titel feiern.

Doch die Dichte ist diesmal so hoch wie selten zuvor. Da zählt vor allem der Teamgeist – und der ist in der Handball-City eindrucksvoll zurück.

**D**rei Mal Meister, acht Mal Cupsieger! Kommt da heuer eine weitere Trophäe dazu? Das wurde in der Winter-Vorbereitung ganz klar angesprochen, als die FIVERS ihre Ziele definierten. „Wir als Mannschaft sind der Meinung, dass die Reise ganz nach oben gehen kann. Dafür müssen wir 100 Prozent erreichen“, so Kapitän Markus Kolar. „Wir wissen, dass wir an guten Tagen alle schlagen können.“ Bestes Beispiel war bereits zum Heim-Restart in der HLA der 34:28-Triumph über Bregenz und Heimkehrer Tobi Wagner, womit man sich auch für die klare 26:33-Niederlage in der Hinrunde des Grunddurchgangs revanchierte. Prompt erinnerte sich Rückraum Kolar an Ex-Kollege Ivan Martinovic, der schon als junger Leistungsträger gefordert hatte: „Wir brauchen Herz, Hirn und Mumm!“ Darum ging's auch

im kroatischen Rovinj während der Testphase (gegen die Hausherrn, Neka/HUN und Porec/CRO), als die Mannschaft samt Trainer Peter Eckl gewisse Dinge klar ausdiskutierte. „Wir hatten mehr Teambuildings als die letzten Jahre, haben Zielsetzungen formuliert und neben taktischen Elementen auch unsere Einstellung angesprochen“, schildert der Captain. „Es war also nicht nur körperliches Training, sondern auch ein geistiges.“

**WIE IST EIGENTLICH** seine eigene Fitness? „Im Herbst hatte ich teils komische Dinge, etwa Prellungen oder Muskelfaserverletzungen. Aber jetzt geht's ganz gut.“ Der 39-jährige Routinier hat noch Vertrag bis nächstes Jahr und viel Spaß. „So als wäre



**RÜCKHALT.** Jan David in Action.



**BEST PLAYER.** Fabian Glätzl mit der Auszeichnung als bester Spieler.

#alstombewegt Wien



*Straßenbahnen aus Wien für Wien und die Welt.*

## ALSTOM ÖSTERREICH

- Produktion und Wertschöpfung in Wien
- Globaler Player und zuverlässiger Partner für über 300 Städte weltweit
- Intelligente und umweltfreundliche Mobilitätslösungen für alle
- Hochspezialisiertes Kompetenzzentrum für Straßen- und Stadtbahnen

Wir sind da, wo Mobilität gebraucht wird.

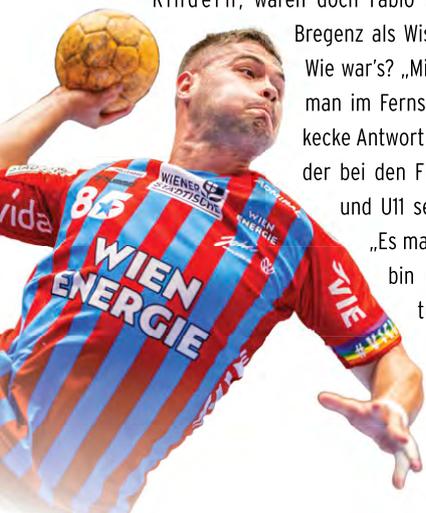
**ALSTOM**  
• mobility by nature •

ich 20. Ich mache es sehr gerne, bin weiterhin für vollen Einsatz bereit. Darum geht's aber eh nicht ausschließlich - sondern auch darum, wie man die Mannschaft zusammenhalten kann. Man wird sehen." So oder so solle nicht das Alter im Vordergrund stehen, „sondern die Leistungsgrenze, die man erreichen kann“. Und das direkt vor seinen Kindern, waren doch Fabio und Lena gegen Bregenz als Wischer im Einsatz.

Wie war's? „Mir gefällt es, dass man im Fernsehen ist“, so die kecke Antwort von Kolar Junior, der bei den FIVERS in der U10 und U11 selbst am Ball ist.

„Es macht mir Spaß, ich bin mit meiner Leistung zufrieden.“

Lena spielt bei WHA-Klub Korneuburg, und da gleich in der U9, U10 und U11.



**AUCH RÜCKRAUM-STÜTZE** Marin Martinovic betont die Wichtigkeit der Vorbereitung. „Wir haben sie richtig gut genutzt, uns klar und deutlich ausgesprochen. Da ging's viel um Zuhören und Respekt, was sich teils auch durch unsere Gesellschaft zieht. Und darum, dass wir erfahrenen Spieler die jungen gerne führen wollen. Wir wollen als Team mehr und besser funktionieren.“ Auch die zeitgleichen EURO-Sternstunden von Bilyk, Hutecek, Wagner und Co., die stets Herz, Teamgeist und Spaß als Erfolgsbasis nannten, öffneten einigen die Augen. „Wir haben uns gesagt: Hee! Wir sind das doch genauso. Wir müssen es nur zeigen“, berichtet Kolar. Und es zeigte sich wie gesagt gleich zum HLA-Frühjahrsstart.

Die 33:34-Niederlage in Krems war noch eher unglücklich, der angesprochene +6-Heimsieg gegen Bregenz umso beeindruckender. Ein schlag! „Es war schon Finalstimmung. Und im Training fortge wichtig, dass wir dieses



Befreiungseine gewisse die hat sich setzt. Es ist Gefühl jetzt



**TEMPO.** Das schnelle Spiel ist die „DNA“ der FIVERS: Florian Heizinger & Florentin Dvorak (o.), Leander Brenneis & Philipp Gangel (u.)



beibehalten.“ Denn nach den Hits zum Auftakt, laut Klubboss Thomas Menzl „ein Katapultstart von 0 auf 100“, müssen die Margaretnner drangleiben. Einerseits um in der Liga unter die Top Vier zu kommen und so in den Play-offs „Heimrecht“ zu haben. Und andererseits im Cup sicher auf dem Weg in das Final-Four zu bleiben.

**DASS SICH VIEL** verändert hat, fiel auch Teamspieler Jakob Nigg nach seiner Rückkehr von der Traum-EURO auf. „Ich habe mich gefreut, wieder mit meiner FIVERS-Mannschaft zu

spielen, und ich habe nach dem Bregenz-Match allen mitgeteilt, dass ich so eine unglaubliche Veränderung bemerkt habe. Wir agieren mehr als Team! Das hat man gleich gesehen und hat viel mehr Spaß gemacht. Schade, dass wir in Krems verloren haben, da war mehr drinnen. Aber dass wir dann gegen Bregenz so eindeutig gewinnen, das ist nicht selbstverständlich.“

**NICHT ZULETZT DANK** ihm, wurde „Niggi“ doch mit 10 Toren Topscorer. Und Nationalteam- wie Flügelkollege Eric Damböck strahlte: „Die Mannschaft hat's super gemacht, Charakter, Kampfgeist und Siegeswille gezeigt. Ein geiles Spiel, wie wir es schon lange nicht mehr hatten.“ Gegen Krems hatte Eric noch etwas mit einer Erkältung, als Folge der EURO, zu kämpfen, verbuchte bei sieben Toren auch fünf Fehlwürfe. „Bei der letz-

# ZUKUNFT GESTALTEN

Kinder an die Macht – das ist nicht nur ein beliebtes Lied, sondern auch gelebte Bezirkspolitik in Margareten.

Letztes Jahr gab es im Rahmen der Wiener Kinder- und Jugendmillion, einem demokratiepolitischen Vorzeigeprogramm der Stadt Wien, ein ganz klares Siegerprojekt: Die **klimafitte Neugestaltung des Schulvorplatzes des Rainergymnasiums in der Kriehubergasse**. Viele Margaretnr Kinder und Jugendliche haben für das Projekt gestimmt und es ist toll, dass nun das Projekt abgeschlossen wurde.

## Was ist neu?

- \* Gehsteigverbreiterung
- \* 4 neue Bäume
- \* 4 neue Hochstammsträucher
- \* viele Sitzmöglichkeiten
- \* Trinkhydranten
- \* 2 neue Nebelsprühanlagen





ten Aktion bin ich an Tormann Eichberger gescheitert, habe so das Unentschieden liegen gelassen.“

**ABER ZURÜCK ZUR** Zielsetzung. Was darf es diesmal sein? „Wir haben über den Winter einiges weitergebracht, können jeden schlagen. Möglich ist vieles, aber wir müssen uns auf jeden Fall noch mehr Konstanz erarbeiten. Wir haben das Potenzial, um besser zu werden“, so Coach Eckl, der mit seinem Team auch an Spielelementen abseits des Mainstreams ar-

beitete. „Wir haben in der Deckung nachgeschärft, etwa beim 3:3 im Rückzug, wo wir aktiv werden wollen und den Gegner in eine Situation bringen wollen, die wir uns aussuchen. Wir müssen bereit sein.“ Das fordert auch Martinovic. „Wenn wir sagen, dass wir einen Titel wollen, dann müssen wir sehr viel gewinnen“, so der (Ex-)Teamspieler, den bittere, weil unnötige Niederlagen wie vor Weihnachten daheim gegen Ferlach ärgerten. „Das darf nicht sein. Ich hoffe, dass wir daraus gelernt haben. Der Anspruch ist hoch, ein Titel unser Traum. Aber es ist alles so eng beisammen.“ Vor allem im Spitzenfeld mit Schwaz – just jener Klub, bei dem Marins bester Freund Boris Tanic seit Sommer im

Tor Topleistungen bringt. „Als ‚Bobo‘ gegangen ist, war ich definitiv sehr traurig. Er war schon in der Kindheit mein Freund, ist noch immer mein bester. Er war mein Trauzeuge, jetzt bin ich im Sommer seiner. Und wir waren auswärts über viele Jahre Zimmerkollegen.“ Aber Martinovic ist so professionell, dass er auch die Leistung des neuen, jungen Tormann-Duos Bergmann/David schätzt. „Leon und Jan sind sehr talentiert, machen einen soliden Job. Bringen sie noch richtig Konstanz rein, können sie überragende Torhüter werden.“

**EINER, DER EBENFALLS** ganz wichtig für das Team ist: Leander Brenneis! Nach dem Karrie-

## TIMEOUT im Gespräch mit FIVERS-Coach Peter Eckl

# „Traue uns einen Titel zu“



Nach eineinhalb Monaten Winterpause und Vorbereitung ging's in der HLA-Meisterliga endlich wieder los. FIVERS-Chefcoach Peter Eckl gewährt im Interview Einblick auf sein Team.

### Peter, deine ersten Eindrücke vom Start ins neue Jahr?

**PETER ECKL:** Die Vorbereitung ist richtig gut gelaufen. Da ist handballerisch viel weitergegangen, haben wir auch durch die drei Testspiele in Rovinj einen großen Schritt vorwärts gemacht. Wir wollen besser werden, vor allem keine Spiele mehr hergeben, bei denen wir in Führung liegen. Aber man darf auch nicht vergessen, dass wir vor dieser Saison viel Erfahrung verloren haben. Vinc Schweiger, David Brandfellner und natürlich die Torhüter Wolfi Filzwieser und Bobo Tanic.

### Apropos Torhüter: Wie zufrieden bist du mit dem neuen Duo Leon Bergmann/Jan David?

Sie erfüllen ihre Aufgaben super. Wir haben mit den beiden, die ja noch jung sind, einen etwas anderen Weg eingeschlagen, wurden dafür extern vielleicht auch ein bisschen belächelt. Aber wenn's ein Wagnis war, dann sicher kein großes. Bei Leon war die gute Chemie sofort spürbar. Er ist beim Training vielleicht nicht der erste in der Halle, aber am Ende muss man immer auf ihn warten, weil er noch etwas Förderliches für sich macht, etwa in der Eistonne sitzt. Und Jan ist absolut vorbildlich, schafft alles mit seinem Medizinstudium unter einen Hut zu bringen. Das verlangt großen Respekt.

### Es ist bekannt, dass du das Gemeinsame ganz klar über Einzelne stellst. Wer in deinem Kader ist dir aber sonst sehr positiv aufgefallen?

Ja, wir kommen über das Kollektiv, das ist die FIVERS-Schule. Aber klar: Jakob Nigg und Eric Damböck sind nicht umsonst Teamspieler und waren bei der EM. Der ‚Niggi‘ erfüllt seine Rolle mehr als gut, ist voll angekommen und hat Spaß. Eric bemüht sich extrem – und das mit zwei Seelen in seiner Brust: Einerseits will er im Ausland unbedingt Profihandballer sein, was er sich auch verdient hätte. Andererseits ist er total mit uns verbunden und sehr

positiv. Ohne ihn wären wir schwächer! Wir haben das Privileg von solch starken Flügeln, dazu gehört vor allem auch Philipp Gangel und Max Riede, der nach Verletzung zurück ist. Und ...

### Und?

Dann gibt's auf Rückraum Mitte Fabian Glätzl und Fabio Schuh, die ihre Rolle richtig gut ausfüllen. Dazu bringen Markus Kolar und Thomas Seidl, der Schritte vorwärts macht, viel Erfahrung mit. Marin Martinovic ist wieder da, wo er hingehört. Leander Brenneis ist mit Backup Flo Heizinger für das Team ganz wichtig. Und auch Florentin Dvorak hat's gut gemacht, die Erwartungen mehr als erfüllt. Leider fehlte uns Linkshänder Lukas Gangel lange Zeit wegen seiner Verletzung. Auch er kommt jetzt zurück.

### Noch zur EM in Deutschland und der Euphorie um unser Nationalteam: Wie gefällt dir dieser Hype?

Natürlich schön zu sehen. Das Nationalteam hat beeindruckende Leistungen gezeigt und ist mittlerweile ein echtes Zugpferd. Aber es geht für uns als Verein auch darum, wie wir diese Euphorie nützen und fortführen oder ergänzen können. Ich glaube: Auch wenn wir das Triple holen würden, werden wir nicht zu so einem Hype kommen. Aber er ist schon mal gut, dass es neue Handball-Interessierte gibt und jeder in der Halle merkt, wie großartig dieser Sport ist.

### Konntest du von diesem Super-Turnier für deine Mannschaft Erkenntnisse gewinnen?

Man sieht, wie Mannschaften alle zwei Tage verschiedene Spiel-Strategien anwenden. Es war eine extreme Inspiration, mit wie viel Wille und Herz unser Team voll mitspielen und sich zeigen konnte. Auch wir müssen im Frühjahr bereit sein. Wir haben das Potenzial, um besser zu werden, müssen uns aber noch 100 Prozent Konstanz erarbeiten. Dann ist vieles möglich. Für einen Titel braucht's noch was, aber ich traue uns diesen zu.

# Home of Construction

MEISTERLIGA-GD

Sa | 24. Feb  
**FIVERS**  
VÖSLAU  
19.30 Uhr

MEISTERLIGA-GD

Di | 27. Feb  
**FÜCHSE**  
**FIVERS**  
19.00 Uhr

MEISTERLIGA-GD

Sa | 2. März  
**FIVERS**  
HSG GRAZ  
18.00 Uhr

MEISTERLIGA-GD

Sa | 9. März  
**HOLLABRUNN**  
**FIVERS**  
18.00 Uhr

ÖHB-CUP

Viertelfinale  
23./24. März

MEISTERLIGA-GD

Sa | 30. März  
**FIVERS**  
LINZ  
19.30 Uhr

MEISTERLIGA-GD

Fr | 5. April  
**HARD**  
**FIVERS**  
19.30 Uhr

MEISTERLIGA-GD

Sa | 13. April  
**FIVERS**  
SCHWAZ  
20.20 Uhr

ÖHB-CUP

FINAL4  
19. - 21. April

MEISTERLIGA-VF

1. Spiel  
26. - 28. April

MEISTERLIGA-VF

2. Spiel  
30. Apr / 1. Mai

MEISTERLIGA-VF

3. Spiel falls nötig  
3./4. Mai

MEISTERLIGA-HF

1. Spiel  
17. - 19. Mai

MEISTERLIGA-HF

2. Spiel  
21. / 22. Mai

MEISTERLIGA-HF

3. Spiel falls nötig  
24. - 26. Mai

MEISTERLIGA-F

1. Spiel  
28. - 30. Mai

MEISTERLIGA-HF

2. Spiel  
1. - 3. Juni

MEISTERLIGA-HF

3. Spiel falls nötig  
5. - 7. Juni

SPIELTERMINE UND MÖGLICHE SPIELTERMINE HLA MEISTERLIGA-TEAM

reende von Vincent Schweiger ist „Lele“ diese Saison erstmals Einser-Kreis. „Ich habe dadurch als Mensch nicht unbedingt eine andere Rolle, auf dem Spielfeld aber deutlich mehr Aufgaben. Das hat in vielen Matches schon gut funktioniert.“ Der 27-Jährige ist auch Nachwuchstrainer und arbeitet 20 Stunden bei Pulswerk in der Architektur- und Nachhaltigkeitsberatung. Und er ist gerne mit den Kollegen beisammen, feierte etwa mit Fabian Glätzl, Thomas Seidl, Max Riede, Clemens Polzter, Sebastian Kellner und Jakob Schratenecker samt Freundinnen im burgenländischen Unterpullendorf Silvester. „Wir hatten ein Lagerfeuer, haben gut gekocht und Spiele gespielt.“ Brenneis „brennt“ ebenso auf die heiße Frühjahrsphase. „Wir haben gut gearbeitet und uns darauf konzentriert, dass wir unseren Fokus wieder finden und als Mannschaft gut funktionieren. Wir treten jetzt wieder gesetzelter auf.“ Am liebsten würde auch der „Pferdeflüsterer“, der durch die Bilder mit Pony „Mozart“ und das bei seinen Toren eingespielte Rap-Lied „Lelele“ fast legendär wurde, einen großen Erfolg einhamstern. „Wir haben gesagt, dass wir um einen Titel mitspielen wollen. Aber das können diesmal so viele Mannschaften wie schon lange nicht mehr - beziehungsweise haben sie den

Anspruch. Und klar ist: Umso mehr an der Spitze mitmischen, desto schwieriger wird es.“

**UND WIE SEHEN'S** die beiden EURO-Helden? Damböck: „Das Ziel ist es, in Liga und Cup das Halbfinale zu überstehen. Ich habe keinen Bock mehr, wie die letzten beiden Saisonen jeweils vor dem Finale auszuschneiden.“ Und Nigg gibt in Richtung Crunchtime vor: „Ich möchte dem Team so gut wie möglich helfen und dabei 120 Prozent geben. Ich will einen Titel, am liebsten in der Liga - die Meisterschaft ist das Allerschönste. Aber ich sage auch zum Cup nicht nein. Ich weiß, dass wir als Mannschaft an Großes glauben.“



MODUS HLA MEISTERLIGA

**GRUNDDURCHGANG**

JEDER GEGEN JEDEN  
HIN- UND RÜCKRUNDE

- 1 > VF 1 / WÄHLT EINEN GEGNER AUS DEN 5 - 8 PLATZIERTEN DES GRUNDDURCHGANGES
- 2 > VF 2 / WÄHLT EINEN DER DREI VERBLEIBENDEN GEGNER AUS DEN 5 - 8 PLATZIERTEN DES GD
- 3 > VF 3 / WÄHLT EINEN DER ZWEI VERBLEIBENDEN GEGNER AUS DEN 5 - 8 PLATZIERTEN DES GD
- 4 > VF 4 / SPIELT GEGEN DEN LETZTEN ÜBRIGEN GEGNER AUS DEN 5 - 8 PLATZIERTEN DES GD
- 5 FÜR DAS VF QUALIFIZIERT / WIRD VON EINEM DER 1 - 4 PLATZIERTEN DES GD ALS GEGNER GEWÄHLT
- 6 FÜR DAS VF QUALIFIZIERT / WIRD VON EINEM DER 1 - 4 PLATZIERTEN DES GD ALS GEGNER GEWÄHLT
- 7 FÜR DAS VF QUALIFIZIERT / WIRD VON EINEM DER 1 - 4 PLATZIERTEN DES GD ALS GEGNER GEWÄHLT
- 8 FÜR DAS VF QUALIFIZIERT / WIRD VON EINEM DER 1 - 4 PLATZIERTEN DES GD ALS GEGNER GEWÄHLT

- 9
- 10
- 11
- 12

**MEISTER-PLAYOFF**

VIERTELFINALE, HALBFINALE & FINALE  
ALLE SERIEN BEST OF THREE

DER IM GRUNDDURCHGANG BESSER PLATZIERTE HAT IM 1. & ETWAIGEN 3. SPIEL HEIMRECHT

**VIERTELFINALE 1**

1 vs. 5 6 7 8

**VIERTELFINALE 4**

4 vs. 5 6 7 8

**VIERTELFINALE 2**

2 vs. 5 6 7 8

**VIERTELFINALE 3**

3 vs. 5 6 7 8

**HALBFINALE 1**

SIEGER SIEGER  
VF1 vs. VF4

**HALBFINALE 2**

SIEGER SIEGER  
VF2 vs. VF3

**FINALE**

SIEGER SIEGER  
HF1 vs. HF2

**ABSTIEGS RUNDE**  
JEDER GEGEN JEDEN  
HIN- UND RÜCKRUNDE  
BONUSPUNKTE:  
HALBIERUNG DER  
GD-PUNKTE



ABSTIEGER IN DIE HLA CHALLENGE





**HIGH  
FIVERS  
FÜR DIESES  
BIER!**





# Auch im ÖHB-Nachwuchs: Zeit für Großes

## STARKE ZUKUNFT.

Praktisch zeitgleich mit den starken Auftritten des Männer-Nationalteams sorgten in jüngster Vergangenheit auch die Nachwuchsnationalteams für herausragende Leistungen. Das Juniorenteam (Jahrgang 2004/05) konnte im Spätsommer 2023 bei der U19-WM in Kroatien mit dem 13. Platz die Qualifikation für die U20 Europameisterschaft fixieren, das U18 Jugend Nationalteam (Jahrgang 2006/07) qualifizierte sich souverän für die Europameisterschaft 2024. Und mit dem Jahrgang 2008/09 startete im Herbst die nächste Generation in die Vorbereitung für „Großes“. Mittendrin statt nur dabei: die FIVERS.

**W**er wie die FIVERS 19-mal bei 20 Möglichkeiten den HLA-Nachwuchspreis gewinnt, ist naturgemäß auch in den Nachwuchsnationalteams stark vertreten. Mykola Bilyk, Tobias Wagner, Lukas Hutecek, Eric Damböck, Jakob Nigg, Ivan Martinovic, Kristian Pilipovic (die zwei Letztgenannten für Kroatien): Bei der Herren-EM in Deutschland wimmelte es nur so vor ehemaligen und aktiven FIVERS-Spielern, die bereits im FIVERS-Nachwuchs aktiv waren (siehe auch ab Seite 4). Der Blick in die Gegenwart der ÖHB-Nachwuchsteams macht klar: All das ist keine Eintagsfliege, die Margaretner setzen auch aktuell gehörige Zeichen für Österreichs Handballzukunft.

**DAS JUNIORENTAM BESTEHT** aus Spielern der Jahrgänge 2004 und jünger, Co-Trainer ist dort Peter Wallner (FIVERS Future-Team-, somit U16 bis U20-Trainer), der gemeinsam mit Lukas

Musalek (Union Westwien) das Betreuerduo bildet. Interessantes Detail am Rande: Mit Henry Stummer kümmert sich ein ehemaliger HLA-FIVERS-Spieler, der nur durch eine hartnäckige Knieverletzung am Sprung nach „ganz oben“ gebremst wurde, um die Physiotherapie der aktuellen Teamspieler. Im Juniorenteam selbst sticht mit Leon Bergman der aktuelle HLA MEISTERLIGA Torhüter der FIVERS hervor: Der baumlange Leon lernte sein Handwerk zwar in Graz, seit dem Vereinswechsel letzten Sommer zu den FIVERS liefert er in der HLA MEISTERLIGA Woche für Woche starke Auftritte. Und die zeigte er auch bei der IHF U19-Weltmeisterschaft in Kroatien 2023. Mit 42,2 Prozent gehaltenen Bällen konnte er sich als „Welt-Zweitbesten“ Torhüter behaupten. Mit dabei war auch Mats Rudnicki, der sich als einer der Team-Jüngsten bei wenig Spielzeit gut in Szene setzen konnte. Und mit Anes Kovacevic ist noch ein FIVERS-Akteur im erweiterten Kader. Nach



**JUNIOREN.** Leon Bergmann, Anes Kovacevic, Mats Rudnicki.



# Join our Team!

**Securitas Event Security:** Von Fußball bis Eishockey, geringfügig oder stundenweise — gemeinsam finden wir die Stelle, für die Sie sich begeistern.

Bewerben Sie sich unter [jobs.securitas.at](https://jobs.securitas.at)



Follow us:  
Securitas Austria   



starker Gruppenphase (Siege gegen Chile und Mexiko; Niederlage gegen den WM-2. Dänemark) gab es in der Hauptrunde gegen Norwegen (7.) und Nord-Mazedonien (9.) Niederlagen, ehe man dann in den Platzierungsspielen zuerst Slowenien und dann Brasilien besiegte. Der 13. WM-Rang ist gleichzeitig auch die beste Platzierung, die ein ÖHB-Jugendnationalteam jemals bei Weltmeisterschaften erreichen konnte. Bei der Junioren-WM 2025 in Polen könnte das noch getoppt werden, auch wenn es bis dahin noch ein weiter Weg ist.

**DAS AKTUELLE ÖHB-JUGENDNATIONALTEAM**

wird aus Spielern der Jahrgänge 2006 (und jünger) gebildet. Cheftrainerin ist mit Sandra Zapletal die Leiterin der FIVERS-Nachwuchsschmiede, Co-Trainer ist Peter Schildhammer (Trainer von WAT Fünfhaus). Mit Clemens Polzster (FIVERS-Masseur) und Ex-FIVERS-Spieler Luis Stummer (Physio) ist das Betreuerkernteam komplett. Wurde bis vor kurzer Zeit das Abschneiden der jeweils „älteren“ Nachwuchsteams als Basis für die Teilnahme an A-EM's herangezogen, so werden nun wie früher echte Qualifikationsturniere der Jahrgangsteams durchgeführt. Und genau solch eines fand im Jänner 2024 in Österreich statt. Mit Maximilian Danhel, Nader Hanoun, Nemanja Jadzic und Julian Wieder zählten vier FIVERS-Nachwuchsspieler zum Teamkern, Tobias Pieber musste verletzungsbedingt aussetzen und Emanuel Tikvic auf Grund von bürokratischen Hürden bei der Staatsbürgerschaft ebenfalls noch von der Tribüne mitfeiern. Zapletals Team konnte alle drei Spiele gegen Rumänien, Lettland und Finnland gewinnen, qualifizierte sich deshalb souverän für die Jugend-Europameisterschaft in Montenegro (7. bis 18. August 2024). Ganz zufrieden ist man mit den gezeigten Leistungen beim Qualiturnier nicht: Zum Teil gab es unter dem großen Druck der „Quali daheim“ durchwachsene Leistungen, manche Spiele wurden erst mit ganz viel Nervenkitzel in der Crunchtime entschieden. Allen voran dabei ein Krimi gegen Rumänien, der knapp mit 31:30



**JUGEND.** Trainerin Sandra Zapletal, Julian Wieder, Nemanja Jadzic, Masseur Clemens Polzster, Tobias Pieber, Maxi Danhel, Nader Hanoun (v.l.)

gewonnen wurde. Schon in der Vorbereitung für das Qualifikationsturnier konnte Zapletals Team das mögliche Leistungspotenzial gegen richtig starke Gegner aufzeigen: Etwa als man vorigen Sommer im Testspiel Spanien besiegte und die gleichen Iberer dann das begehrte European Open in Göteborg holten.

**WER SANDRA ZAPLETAL** kennt, weiß, dass sie

ihr Team und jeden einzelnen Spieler daraus zu Bestleistungen motivieren und begleiten will: so viele Vorbereitungsspiele wie nur möglich, so viele gemeinsame Lehrgänge wie nur möglich. Das bedeutet für das bunt aus ganz Österreich zusammengeholte Team gehörigen Einsatz und Aufwand. Sandra Zapletal dazu: „Wir sind mit viel Aufwand in den letzten zwei Jahren Schritt für Schritt stärker geworden, sind jetzt schon eine super Truppe mit den besten Spielern aus ganz Österreich. Was uns jetzt noch für die Spitze fehlt, ist Stabilität, die Fähigkeit, unser ganzes Leistungspotential über 60 Minuten auszureizen. Bei Entscheidungsspielen und dann natürlich bei einem Großereignis wie bei der kommenden EM müssen

wir unseren allerbesten Handball zeigen, bis dahin gilt es hart weiterzuarbeiten. Wir freuen uns alle riesig auf die EM, wollen mit starken Spielen aufzeigen.“ Die Auslosung zur EM findet am 29. Februar statt. Gespielt wird in sechs Vierergruppen, aus denen sich nur die Gruppensieger und die besten zwei Gruppenzweiten für das Viertelfinale qualifizieren. Da hofft ganz Handball-Österreich auf eine gnädige Losfee, damit die Chance auf das nächste EM-Handballwunder intakt bleibt.

**DAMIT DIE ZULETZT** gezeigten Erfolge nicht

abreißen, wurde mit dem Jahrgang 2008 bereits das nächste ÖHB-Nachwuchsteam aus der Wiege gehoben. Mit dem erfahrenen Betreuerduo Lukas Musalek und Peter Wallner gab es im August des Vorjahrs die erste Sichtung und Auswahl für den Teamkader. Mit dabei sind mit Jakob Ranner, Daniele Ogris, Luis Fuchs, Sergej Novakovic, Marten Hanoun fünf FIVERS-Nachwuchshoffnungen. Antonio Hirn könnte nach einem erlittenen Kreuzbandriss und gutem Weg zurück zu alten Stärken noch dazukommen, auch Felix Ranftler ist auf Abruf immer unter Beobachtung. Die 2008er starten nun in eine lange Vorbereitungsphase mit hoffentlich vielen Spielen gegen starke Gegner. Das Ziel ist klar: Qualifikation für die nächste Jugend-EM, Österreichs Handball will sich Schritt für Schritt in Richtung der Topnationen entwickeln. Die FIVERS werden wie bisher alles dafür tun, um gemeinsam mit allen anderen Vereinen in Österreich dieses Ziel zu verwirklichen. ■



**2008 UND JÜNGER.** Sergej Novakovic, Marten Hanoun, Jakob Ranner, Luis Fuchs und Trainer Peter Wallner (v.l.)

**John**  
[www.john.at](http://www.john.at)



SKODA  
Service



# BESONDERE KONDITIONEN FÜR ALLE FANS & FREUNDE DER



## Der neue T-Cross



**Jetzt Probe fahren**

T-Cross: Verbrauch: 5,6-6,4 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen 127-141 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2024.

**NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE  
KAROSSERIE & LACK • RÄDERLAGER • §57a**

Nikolsdorfer Gasse 23-25, 1050 Wien  
Tel.: 01/544 81 44, [www.john.at](http://www.john.at)



# WINGS FOR LIFE WORLD RUN

## Komm' in unser FIVERS-Team

Es ist wieder soweit - der Wings for Life World Run steht vor der Tür und verspricht erneut ein Laufspektakel der besonderen Art zu werden! Am 5.5.2024 um 13:00 Uhr heißt es: **Schnür' deine Laufschuhe und sei dabei, wenn auch FIVERS die Straßen erobern und für all jene laufen, die nicht laufen können!**

Und weißt du was? Dieses Jahr haben die FIVERS ein großes Ziel vor Augen: Wir wollen als Team unseren Rekord brechen und die magische Schallmauer von 500 Kilometern durchbrechen und dabei möglichst viel Geld für die Rückenmarksforschung spenden! Klingt nach einer Herausforderung? Ist es auch! Aber als Team können wir Berge versetzen - oder besser gesagt, Kilometer schreddern!

### ALSO, WIE KANNST DU TEILNEHMEN? GANZ EINFACH:

- ★ Registriere dich auf der Website [wingsforlifeworldrun.com](http://wingsforlifeworldrun.com) und wähle den App Run oder einen Flagship Run aus - vielleicht sogar in Wien, wenn du in der Nähe bist und das Catcher Car persönlich kennenlernen möchtest.
- ★ Schließe dich unserem Team „HC FIVERS WAT Margareten“ an (gehe auf der Website zum Reiter Teams und suche nach „FIVERS“) und sei Teil unserer einzigartigen Laufgemeinschaft. Jeder Teilnehmer bekommt mit seiner Anmeldung (App und Flagship Run) ein offizielles adidas-Laufshirt.
- ★ Vergiss nicht, die Wings for Life World Run App auf dein Smartphone zu laden, um am 5.5.2024 bereit zu sein, wenn das Abenteuer beginnt!
- ★ Und das Beste daran? Deine Teilnahmegebühr (€ 25.- für den App Run bzw. € 60.- für den Flagship Run) und deine Spende gehen zu 100 Prozent an die Rückenmarksforschung. Du läufst also für eine großartige Sache!

Aber Moment mal, wie funktioniert eigentlich der Wings for Life World Run? Nun, vergiss alles, was du über herkömmliche Läufe weißt. Hier gibt es keine Ziellinie - stattdessen jagt uns das Catcher Car, bis es uns einholt. Klingt spannend, oder?

Egal, ob du dich für den Flagship Run entscheidest und mit tausenden anderen Läufern die Strecke rockst, oder ob du lieber den App Run wählst und deine eigenen Wege läufst - sei dabei und hilf uns eine neue FIVERS-Rekordmarke aufzustellen.

Also, worauf wartest du noch? **Gemeinsam können wir die Welt vieler Menschen verbessern - Schritt für Schritt!**

### ABER WIR HABEN NOCH ETWAS FÜR DICH!

#### UNTER ALLEN FIVERS-TEAM-MITGLIEDERN VERLOSEN WIR:

- ★ Ein FIVERS MEISTERLIGA-Trikot aus der aktuellen Saison mit den Unterschriften aller HLA-Spieler.
- ★ 3 x 2 VIP-Karten für ein FIVERS-Heimspiel Deiner Wahl.

### Auf die Plätze, fertig, los!

Dein Sebastian Kellner

FIVERS-Team Captain beim WINGS FOR LIFE WORLD RUN



◀ Website  
FIVERS-Team ▶



# FIVERS



## LAUF MIT UNS 5. MAI 2024

[www.wingsforlifeworldrun.com](http://www.wingsforlifeworldrun.com)



**TRADITIONELL.**  
Auch die FIVERS, hier  
Herbert Jonas, laufen für all  
jene, die nicht laufen können.



PS: Du trainierst schon fleißig? Dann sende uns bis 1.5.2024 ein Selfie von dir bei deiner Laufeinheit an [sebi@fivers.at](mailto:sebi@fivers.at). Wir veröffentlichen dann zeitnahe eine Bildergalerie vom FIVERS-Team für den Wings for Life World Run auf unserem Facebook-Kanal!

# BEFLÜÜÜGELT DURCH DEN FRÜHLING.



**NEU**  
OHNE ZUCKER

*Waldbeere*



**Red Bull**

BELEBT GEIST UND KÖRPER®.

# CHALLENGE 2024

## Bemerkenswerter Höhenflug mit leichten Schwächen

**UMBRUCH.** Im zehnten Jahr der FIVERS mit einem Nachwuchsteam in Österreichs zweithöchster Spielklasse gab es vor Saisonstart einen totalen Kaderumbau. Zahlreiche Stammspieler des Vorjahrs standen nicht mehr zur Verfügung, wurden wie so oft durch eine wieder einmal jüngere Truppe ersetzt. Nach dem Ende des Grunddurchgangs erreichte man den 6. Tabellenrang, der nicht dem möglichen Leistungsniveau der jungen FIVERS-Truppe entspricht.



**W**ar in den ersten Jahren der pure Klassenerhalt eigentlich das einzige Saisonziel für die Meisterklasse des FIVERS-Nachwuchsbetriebs, so sind mit den Jahren die selbstgesteckten Ansprüche gestiegen. Nicht nur „oben bleiben“, sondern vorne mitspielen lautet seither die Devise. Schon das Höhererschrauben der FIVERS-Ziele für die zweite Liga ist ein Zeichen für das gewachsene Selbstbewusstsein. Vor allem dann, wenn das Team nach wie vor aus eigenen Nachwuchsspielern ab 16 Jahren besteht und Jahr für Jahr durch wieder jüngere Zukunftshoffnungen aufgefüllt wird. Ein derart umfassender Kaderumbau wie im Vorjahr war nur bedingt vorhersehbar, ist aber gleichzeitig auch die logische Konsequenz der starken Entwicklung. Zum einen wechseln gut ausgebildete Spieler den Verein, weil sie schneller als bei den FIVERS möglich rauf ins Einserteam wollen (wie zuletzt etwa Nikola Zeba, Luca Maraspin, Bastian Pieber). Pro Jahr

schaffen maximal zwei, vielleicht drei Spieler den Sprung nach oben, wie diese Saison Florentin Dvorak, Jan David und Florian Heizinger. Und dann beenden hochwertige Stammspieler, die auch bereits HLA-Erfahrung haben, ihre aktive Karriere: wie etwa Jakob Schrattenecker, der seither Nachwuchstrainer bei der U11 ist oder Christian Saric, der ebenfalls im Nachwuchs bei der U9 die nächste Generation zu begeistern versucht.

**Vor diesem Hintergrund** ist die Entwicklung des neuen CHALLENGE-Teams bemerkenswert. Von vielen Beobachtern als möglicher Abstiegskandidat gehandelt, legten Samuel Weiser, Leon Bavlnka und Co eine bemerkenswerte Herbstsaison hin, in der sie bis auf den Sieger des Grunddurchgangs (Westwien) alle Teams zumindest einmal bezwingen konnten. Marko Konstantin sorgte gemeinsam mit seinem Co Lazar Novakovic für phasenweise sensationelle Torhüterleistungen, mit David Schuchnigg drängt der

nächste auf seine Chance. Praktisch alle Flügelspieler und damit Lorin Lichtblau, Leon Breit, Mateja Mirjanic und Julian Wieder zeigten, dass das Wort Flügelzange bei den FIVERS gut aufgehoben ist. Mit Mett Krack und Anes Kovacevic hat man richtig starke Spielgestalter gefunden, die für Spielwitz und oft entscheidende Tore verantwortlich zeichnen. Krack fehlte zudem leider mehrfach verletzungsbedingt. Die bei den FIVERS insgesamt schwierige Position am Kreis wird in der HLA CHALLENGE durch Alex Schmölz, Lion Derdak und Thomas Sturz immer besser befüllt, alle haben einen gehörigen Schritt nach vorne vollzogen. Auf den Aufbaupositionen gibt es mit Samuel Weiser, Leon Bavlnka und Mats Rudnicki ein starkes Trio, das in vielen Spielen sowohl in der Deckung als auch im Angriff den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachte. Mit Velibor Maksic steht eine große Nachwuchshoffnung, der schon in den Vorjahren mit starken Leistungen aufzeigte und dann mit schweren Verletzungen in seiner Entwicklung gestoppt wurde, vor seinem Comeback. Gelingt Maksic der Wiedereinstieg, dann wird Sandra Zapletal's Kader gehörig aufgewertet. Und dann gibt es eine nicht enden wollende Reihe an ganz jungen Spielern, die immer wie-



der ihre Chance bekommen und erstmals CHALLENGE-Luft schnuppern.

**Zapletal zeigt sich** mit der Entwicklung des Teams zufrieden: „Wir wussten vor der Saison nicht wirklich, wohin die Reise führen kann. Was wir dann gezeigt haben, strafte zum einen alle Zweifler ab und belegte zum anderen die unglaubliche Teamentwicklung, die wirklich stark war.“ Kurz vor Weihnachten ist dann der Erfolgsfaden gerissen, absurderweise mit dem Auswärtsspiel gegen Westwien. Die Ausgangsposition davor war klar: Gewinnt man gegen die mittlerweile auch offen mit dem Aufstieg planenden Westwiener, übernimmt man Rang 1 in der Herbsttabelle. Wie im Heimspiel scheiterten Zapletals Youngsters knapp mit 25:27 und in erster Linie an Torhüter-Urgestein Sandro Uvodic, der mit seinen bald 43 Jahren für Westwien oft der Matchwinner ist. In der Runde danach verlor man auswärts bei der ebenfalls aufstiegswilligen Sportunion Leoben nochmals knapp, lieferte dabei aus den Augen der Cheftrainerin jedoch eine richtig starke Leistung ab: „Das Spiel in Leoben war aus meiner Sicht das beste in dieser Saison,



da haben wir eine Riesenpartie geliefert, die leider verloren wurde.“ Danach reißt der Superflow ab, besonders schmerzt die Auswärtsniederlage vor Weihnachten in Perchtoldsdorf. Im Jänner konnte nur mehr eine von vier Begegnungen gewonnen werden, doch bis zuletzt hatte man aufgrund der Herbstsieg-Serie (7:2 Siege in der Hinrunde des Grunddurchgangs) die Chance auf Rang drei der Tabelle. Bei WAT Atzgersdorf verlieren die FIVERS dann nach teils turbulentem Verlauf mit vier Toren, werden durchgereicht auf Rang 6 des Grunddurchgangs. Bitter: Ohne den Weihnachts-Umfaller gegen Perchtoldsdorf wäre Rang 3 in der Tabelle gesichert gewesen, noch ein Sieg mehr (egal gegen wen) und man hätte den zweiten Platz im Grunddurchgang erreicht. Alle direkten Duelle gegen die vor den FIVERS gereihten Teams mit Ausnahme von Westwien wurden gewonnen.

Auch daraus können die Jungs lernen, dass jedes Ergebnis wichtig ist, am Ende über Oberes oder Unteres Play Off entscheiden kann.

**Für den weiteren** Verlauf der Meisterschaft sind derlei Zahlenspiele jedoch bedeutungslos: Als HLA-Zweitteam werden die Margaretner in die Abstiegsrunde zurückgereiht, egal welchen Tabellenrang im Grunddurchgang sie erreichen. Sandra Zapletals Fazit: „Die Entwicklung des gesamten Teams ist positiv, richtig stark. Wir konnten zeigen, dass wir eigentlich jedes Team der zweiten Liga schlagen können, zumindest solange wir uns nicht einen Sandro Uvodic als symbolischen Endgegner aussuchen. Unser Hauptziel besteht aber in der Ausbildung von HLA-reifen Spielern für die Meisterliga und eines kann ich jetzt schon verraten: Auch da sind wir einen riesigen Schritt weitergekommen, gibt es für die verbleibende und vor allem für die nächsten Saisonen gleich mehrere Spieler, die sich mehr als nur empfohlen haben.“ Bleibt zu hoffen, dass bei so mancher Zukunftshoffnung nicht der Geduldsfaden reißt und damit der Weg nach ganz oben durch eine unerwartete Abzweigung ein anderer wird. ■

**FÜR DAS LEBEN  
IN DER STADT**



// Kids Olympiade



powered by ALSTOM

## ZAHLEN UND FAKTEN

- **Erstmalige Austragung:**  
2002 an einem Tag, seither jährlich eine ganze Woche lang
- **RAIFFEISEN HANDBALL KIDS OLYMPIADE 2023:**  
6. bis 10. November 2023
- **Anzahl Kinder / Klassen seit 2002:**  
Mehr als 14.700 teilnehmende Kinder aus ca. 680 teilnehmenden Schulklassen
- **Anzahl Klassen 2023:**  
30 Klassen, davon 18 Volksschulklassen
- **Anzahl Kinder 2023:**  
Rund 700 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus den unterschiedlichsten sozialen Schichten, Kulturkreisen und Herkunftsländern
- **Teilnehmende Schulen 2023:**  
GTVS Am Hundsturm, PVS Alxingergasse, GRG Rainergasse, MS Viktor-Christ-Gasse, Bildungscampus Sonnwendviertel, Villagegymnasium, SMS 12 Hetzendorf, GTVS Kleistgasse



In der HANDBALLCITY MARGARETEN herrscht einmal im Jahr Ausnahmezustand - die RAIFFEISEN HANDBALL KIDS OLYMPIADE powered by ALSTOM erobert die Hollgasse und verwandelt sie in eine „olympische Wettkampfstätte“, die selbst Zeus vor Neid erblasen lassen würde. Rund 700 SchülerInnen voller Energie und Tatendrang demonstrieren unter Anleitung der FIVERS-Stars ihr Geschick, Rhythmusgefühl und ihre Handballskills. Jede der 30 Klassen repräsentiert dabei eine Nation und hat die Möglichkeit, ihr Wissen an der Quiz-Station unter Beweis zu stellen. Die KIDS OLYMPIADE zaubert nicht nur den TeilnehmerInnen ein Lächeln ins Gesicht, sondern sorgt auch bei allen SpielerInnen, Lehrkräften und HelferInnen für große Begeisterung und ein unvergessliches Erlebnis.



# Sie wollen ein Unternehmen in Österreich gründen?

Dann sind wir Ihr Ansprechpartner mit unserem One Stop Shop. Mit unserem umfangreichen Leistungsportfolio bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen:

## **Wirtschaftsprüfung, Gutachten**

freiwillige und gesetzlich vorgeschriebene Jahresabschlussprüfungen, Sonderprüfungen, Prüfungen im öffentlich-rechtlichen Bereich

## **Unternehmensberatung**

Gewinnmaximierung, Investitionsrechnung, Finanzplanung, Liquiditätssteuerung

## **Corporate Finance**

Unternehmensgründung, Mergers & Acquisitions, Venture Capital

## **Internationale Steuerberatung**

steueroptimale Konzern- und Holdingstrukturen, Vermeidung von Doppelbesteuerungen, Verrechnungspreise

## **Buchhaltung, Bilanzierung, Personalverrechnung**

Führung des Rechnungswesens, Kontakte zu Sozialversicherung und Finanzämtern

## **Reporting**

quartalsweise und jährlich nach IFRS/US-GAAP

**Nutzen auch Sie unsere langjährige Erfahrung und unsere internationalen Kontakte. Profitieren Sie schon heute von unserer umfangreichen Kompetenz!**

---

### **BF Consulting Wirtschaftsprüfungs-GmbH**

# Handball-Feuerwerk

## FIVERS-Nachwuchs im Rennen um nationale Titel

**JUNGE WILDE.** Der HLA Future Cup als ganz starker Vorgeschmack für die Finalserien der österreichischen Nachwuchsmeisterschaften.

**E**ine am Finaltag prall gefüllte Halle, ein insgesamt betrachtet herausragender Super-Event als geheimer Auftakt für eine ganze Serie an Meisterschaftsturnieren im Nachwuchshandball. Die Rede ist vom HLA Future Cup powered by Helvetia, der für die FIVERS U13 mit der „nur Silbernen“ endete. Monat für Monat geht es nun Schlag auf Schlag, ein Nachwuchstitel nach dem anderen wird ausgespielt. Die FIVERS-Teams haben dabei einiges vor, wollen insgesamt den 20. HLA Nachwuchspreis erobern.

**ES WAR FÜR** Österreichs Handballnachwuchs ein Turnier der Superlative: 17 Vereine der HLA MEISTERLIGA und CHALLENGE nahmen am U13-Turnier teil, lediglich Bregenz Handball, Alpa Hard, HSG Holding Graz und die Sportunion Leoben entsandten keine Teams. Als Gastgeber und somit „17. Team ohne HLA-Bindung“ fungierte der Handballclub Mödling, dem irgendwie eine Verwandtschaft mit Union Westwien angedichtet wird, der aber auf seine Unabhängigkeit Wert legt. In der Gruppenphase konnten die FIVERS die Mödlinger noch mit plus 4 besiegen, in der dann am Sonntag prall gefüllten Mödling-Heimhalle (= Südstadt) ging das Finalspiel nach einem lautstarken Handballkrimi, einigen Stangenwürfen und etwas Nervenflattern mit -1 verloren. Mit Luca Schmözl, Jonas Hasibeder und Immo Reder kamen drei FIVERS ins Allstar-Team dieses wunderbaren Events. Aus FIVERS-Sicht bleiben zwei Erkenntnisse: 1. Respekt für den Handballclub Mödling, den man im Turnier leider nur einmal bezwingen konnte. 2. Das war



eine für Österreichs Handballnachwuchs herausragende Sache - Wahnsinn, was da im Sog der Handball-EURO gemeinsam mit dem Allstar-Game der HLA veranstaltet wurde. In der Wiener Meisterschaft gilt es für unsere von Sebastian Kellner und Sandra Zapletal betreute U13 7DROPS WAT Atzgersdorf zu bezwingen, damit man sich für das Finalturnier der „echten“ österreichischen Meisterschaft qualifiziert.

**WOMIT WIR BEIM** Termin der „allernächsten“ österreichischen Nachwuchsmeisterschaft angelangt sind - und die wird bereits im März für die U15 ausgespielt. In der Wiener Meisterschaft matcht sich das von Tom Zuzman, Leander Brenneis und Benedikt Berger betreute Team nach zwei klaren Siegen ge-

gen Post SV und WAT Atzgersdorf am 24.2.2024 mit Handball West Wien um den Titel, eine Woche davor muss aber noch die Hürde WAT Fünfhaus genommen werden. Auch hier ist der Landesmeister fix für die österreichische Meisterschaft qualifiziert. Die FIVERS wollen dabei den im Vorjahr in der U14 gehaltenen nationalen Meistertitel behaupten.

**DAS STICHWORT „U14“** ist heuer aus FIVERS-Sicht nicht optimal gelaufen. Bereits im September fand das Qualifikationsturnier für den U14 Elite Cup statt, dessen A-Finalturnier mit der Teilnahme an der österreichischen Meisterschaft gleichzusetzen ist. Der 17. September 2023 wird als ein eher rabenschwarzer als lustig-bunter Tag für das im direkten Vergleich mit den anderen U14-Teams eher junge FIVERS-Team in Erinnerung bleiben. Nur Platz 3 im Qualiturnier und deshalb nur mehr die Teilnahme am „B-Bewerb“ war die Konsequenz daraus. Positiv: Seither arbeitet sich das vom Betreuer-Trio Zapletal/Kellner/Zuzman betreute Team konsequent nach vorne, liefert eine bislang makellose Serie. Leider nur im B-Bewerb; fürs nächste Jahr ist der Zug nach oben unübersehbar.





## SMC investiert in die Zukunft

...nicht nur bei innovativen Lösungen innerhalb der industriellen Automatisierung, sondern auch wenn es um den Nachwuchs geht. Sei es durch Know-how-Transfer zur jungen Technikergeneration im Rahmen von Kooperationen mit Bildungseinrichtungen oder die Unterstützung von Initiativen im Bildungssektor. Zudem ist SMC stolzer Förderer der Fivers-Jugendarbeit. SMC wünscht weiterhin viel Erfolg und zahlreiche Tore!

[www.smc.at](http://www.smc.at)

**NATIONALE „ELITE CUPS“** werden noch in zwei weiteren Jahrgängen ausgespielt. In der U18 wird der Titel im Final 4 bereits im April ausgespielt. Das von Christoph Gamper und Peter Wallner betreute Team ist oft ident mit dem HLA Future Teams, nach Möglichkeit aufgebessert durch jene U18-Spieler, die auch in der HLA CHALLENGE bereits ihre Auftritte haben. Bislang dominieren die FIVERS den Hauptbewerb, haben nach acht von zehn Spielen 15 Punkte am Konto. Zuletzt gewann man nach einem Auswärts-Unentschieden bei Brixton Fire Krems Langenlois daheim mit plus 10, in der Woche davor gegen Union West Wien mit plus 6. Die besten drei Teams des Hauptbewerbs qualifizieren sich für das Final 4, dazu kommt Bregenz aus dem Westen. Hinsichtlich der Titelchancen für die FIVERS gibt man sich zurückhaltend: Sowohl Krems-Langenlois als auch die Union West Wien können im April noch mit einigen HLA CHALLENGE-Spielern „nachbessern“, Bregenz ist ohnehin die große Unbekannte.

**IM ELITE-CUP-BEWERB DER U16** sind die FIVERS auf Wiedergutmachung aus. Letztes Jahr im U15-Bewerb ging das Titel-Finale in einer heißen Halle und einem denkwürdigen Spiel mit -1 gegen Gastgeber Krems-Langenlois verloren. In beiden Spielen der Hauptrunde des U16-Elitecups wurde nun genau dieser Gegner zweimal besiegt. Nach Verlustpunkten gerechnet (die FIVERS haben bislang zwei Spiele weniger als die Niederösterreicher) liegt man vier Punkte vor dem U15-Meister des Vorjahres. Aber auch hier kommt die Dynamik des Final-4-Modus dazu. Die FIVERS sind dort praktisch fix dabei, neben Bregenz



Handball aus dem Westen wird das Final 4 wohl wieder Krems-Langenlois und Handball West Wien bringen. Für die FIVERS ist eines klar: Sie wollen den Titel, das Coach-Duo Gamper/Wallner wird gehörig viel Energie in die Vorbereitung investieren. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass auch das zweite FIVERS-U16-Team (welches das eigentliche U15-Team ist) im B-Wettbewerb bislang makellos agiert: 7 Spiele, 7 Siege - stark!

**ZUM ABSCHLUSS KOMMEN** wir noch zu den richtig jungen FIVERS-Teams: U12, U11, U7/9. Bei der U12 treten die FIVERS gleich mit drei Teams in der Wiener Meisterschaft an. Die Jungs sind allesamt super drauf, haben mit dem POST SV einen ambitionierten Gegner um den Wiener Titel. Die Entscheidungsspiele finden Anfang März am 3.3. und 10.3. statt: Respekt an den POST SV, der Traditionsclubs

wie Atzgersdorf oder Union West Wien in der U12 dieses wie letztes Jahr überflügeln konnte. Aber auch die außer Konkurrenz antretenden FIVERS 2 und 3 des U12-Bewerbs machen von sich reden: Sie belegen in der Gesamttabelle aller Teams hinter den beiden Titelanwärtern die Plätze 3 und 4 - unüblich für Vereinstteams „außer Konkurrenz“. Österreichische Meisterschaften sind bei diesen jungen Teams immer eine Mischung aus Nervenzickel und Tagesverfassung: das Trainer-Quartett aus Sebastian Kellner, Fabio Schuh, Philipp Gangel und Sandra Zapletal wird alles daran setzen, dass sowohl die Nerven als auch die Tagesform beim Showdown passen werden.

**WENN ES UM Showdowns** geht, dann ist ein Duell zwischen den FIVERS und Lieblingsgegner Union West Wien oft am Programm. Genau das gibt es heuer auch im Bewerb der U11. Spiel 1 gewann West Wien mit plus 3, Spiel 2 die FIVERS mit plus 8 und im 3. Spiel geht es am 27.4.2024 um den Wiener Meistertitel. Für die U11 bieten die FIVERS ein Coach-Quartett auf: Michi Prendinger, Jakob Schrottenecker, Kristina Martinovic und Johannes Rudnicki könnten unterschiedlicher nicht sein, quasi ein Spiegelbild zu den von ihnen unterstützten Kindern. Sie haben wie in der U12 gleich drei Teams zu betreuen und brennen gemeinsam mit „ihren FIVERS“ auf Großes.

**DIE GANZ KLEINEN** und damit die U7 und U9 haben am 25.2.2024 ihr nächstes Turnier in der Sporthalle Margareten. Da wird vor gewohnt dichter, lauter, spaßiger und auch dort und da durchaus emotionsgeladener Kulisse Handball





# Prüfe, **bevor** Du Dich bindest.

**Fair Wohnen** beginnt mit einem **geprüften Mietvertrag**.  
So schützt Du Deine Rechte und vermeidest böse Überraschungen.  
Die Wohnrechts-Expert:innen der Mietervereinigung überprüfen  
gerne Deinen Mietvertrag – bevor Du diesen unterschreibst. Jetzt  
**Blitz-Termin buchen** und beim Wohnen auf Nummer sicher gehen.

Mietvertrags-Check?  
**Jetzt Termin buchen:**



**DIE  
MIETER  
VEREINIGUNG**

**FAIR WOHNEN**

[www.mietervereinigung.at](http://www.mietervereinigung.at)



// Nachwuchs



## DU MÖCHTEST HANDBALLSPIELEN WIE ERIC, JAKOB, NIKO, LUKAS ODER TOBI? SO KOMMST DU ZU DEN (YOUNG) FIVERS!

Du möchtest bei den FIVERS vorbeischaun und testen, ob dir Handball Spaß macht? Kein Problem, so geht's ...

Einfach bei einem FIVERS-Training vorbeikommen und mittrainieren. Die FIVERS-Trainer sind alle bestens ausgebildet, beantworten alle Fragen und freuen sich auf dich!

### TRAININGSZEITEN SAISON 2023/24:

#### U7 | JAHRGANG 2016 und jünger:

MITTWOCH: 15:30 - 16:30 | Hollgasse 3, 1050 Wien  
DONNERSTAG: 15:00 - 16:30 | Hollgasse 3, 1050 Wien  
SAMSTAG: 10:30 - 12:00 | Hollgasse 3, 1050 Wien

#### U9 | JAHRGANG 2014 und 2015:

DONNERSTAG: 15:00 - 16:30 | Hollgasse 3, 1050 Wien  
FREITAG: 15:00 - 16:30 | Hollgasse 3, 1050 Wien  
SAMSTAG: 10:30 - 12:00 | Hollgasse 3, 1050 Wien

#### U11 | JAHRGANG 2012 und 2013:

MONTAG: 15:00 - 16:30 | Hollgasse 3, 1050 Wien  
MITTWOCH: 16:30 - 18:00 | Hollgasse 3, 1050 Wien  
FREITAG: 16:30 - 18:00 | Hollgasse 3, 1050 Wien

### Was sollst du zum Training mitnehmen?

Um gut trainieren zu können, brauchst du Hallenschuhe und Sportsachen (kurze Hose & T-Shirt), in der kälteren Jahreszeit auch eine Trainingsjacke oder einen Trainingspulli. Einen Ball brauchst du anfangs nicht, den bekommst du von den FIVERS zur Verfügung gestellt.

Kontakt FIVERS-Jugendleiterin Sandra Zapletal:  
sandra@fivers.at, Tel. 01/544 07 49

Die FIVERS bedanken sich bei folgenden PATEN, die die beste Jugendarbeit des Landes erst ermöglichen:

im wahrsten Sinne des Wortes gespielt. Die Ergebnisse sind dabei (vorerst) eher zweitrangig, Minihandball soll Freude machen und möglichst viele Kinder für den Sport begeistern.

**DIE FIVERS ZEIGEN**, dass diese Begeisterung zu ganz Großem führen kann. Sandra Zapletal, FIVERS-Jugendchefin dazu: „Unsere Kids, dann schnell mal Jugendliche und sehr bald Leistungsträger in gleich zwei HLA-Teams sind für uns täglicher Ansporn für größtes Engagement als Betreuerkollektiv. Bei so vielen Menschen aller Altersklassen kann gar nicht immer alles glatt laufen. Wir sind dafür da, Probleme im Sport und da und dort auch abseits davon zu lösen, die Kids an den Leistungshandball heranzuführen. Und dabei soll und muss die Freude an diesem Sport im Mittelpunkt stehen, auch wenn gerade das nicht immer leicht ist. Ich bin stolz mit einem so herausragenden Trainer-Team diese Verantwortung gemeinsam zu teilen. Und ja: Wir können immer noch besser werden. Und ja: Wir wollen immer besser werden. Mit Leidenschaft und großer Freude.“ ■

## FIVERS JUGEND-PATENSCHAFT

BF-Consulting

gewista

ROLLENBAU

SMC

bwsg  
broschüren mit Generalratzen  
powered by  
GWERESCHAFT  
vida

ALSTOM  
• mobility by nature •

50 JAHRE  
mehr wien zum leben.  
wienholding

DORR

DIE MIETER VEREINIGUNG  
FAIR WOHNEN

Raiffeisen Wien  
Meine Stadtbank





## PREMIUM SCREEN – DIE BESTE KOMBINATION AUS FLEXIBILITÄT UND SICHTBARKEIT

- Flexible Buchung
- Keine Druckkosten
- Premium-Standorte mit hoher Reichweite
- Schnelle Umsetzung

Jetzt informieren auf [www.gewista.at](http://www.gewista.at)

**g e w i s t a**



## „Spielerwechsel“ im FIVERS-Büro

**FABIAN FRITZ** WAR seit September 2019 eine wichtige Stütze in der FIVERS-Geschäftsstelle. Seine beeindruckende Performance als Ferialpraktikant ebnete ihm den Weg zu einer Anstellung als Halbtagskraft im FIVERS-Management. Mit Leidenschaft und Engagement bewältigte er die täglichen Herausforderungen und wurde zu einer wichtigen Säule im FIVERS-Office. Nun hat Fabian seinen Master auf der FH Krems Management mit Schwerpunkt Übernahme und Gründung von KMUs erfolgreich abgeschlossen und es war Zeit für ihn zu neuen Ufern aufzubrechen. Die FIVERS bedanken sich bei Fabian für die erfolgreiche Zeit und wünschen ihm bei seiner neuen Herausforderung bei der Raiffeisen Bausparkasse viel Erfolg.



**DIE SUCHE NACH** einem würdigen Nachfolger dauerte nicht lange. Sebastian Kellner, der seit vielen Jahren den FIVERS eng verbunden ist - zunächst als Spieler, bis heute als Jugendtrainer - wird das Zepter von Fabian übernehmen. Ein Kapitel schließt sich, ein neues öffnet sich - wir heißen Sebastian Kellner herzlich willkommen im FIVERS-Office-Team! ■

# Willkommen in der neuen FIVERS LOUNGE

**D**ie FIVERS LOUNGE, unser exklusiver VIP-Club, lädt FIVERS-Fans aus Sport, Wirtschaft, Politik und Medien zu einem einzigartigen Erlebnis ein. Vor und nach dem Spiel können Sie in angenehmer Atmosphäre bei einem erstklassigen Buffet unseres Caterers „Festlmacher“ networken, Fachgespräche führen und Geschäfte anbahnen. Während des Spiels haben Sie als FIVERS LOUNGE-Mitglied die privilegierte Position, die Tore der FIVERS von der VIP-Tribüne aus hautnah zu erleben.



**SEIT WENIGEN MONATEN** erscheint die FIVERS LOUNGE nun in einem neuen, freundlichen und sehr gemütlichen Look. Mit einer Erweiterung um ca. 25 m<sup>2</sup>, hochwertigen neuen Möbeln dank großzügiger Sponsorenunterstützung und einer Klimaanlage für die heißen Monate des Jahres bietet die Lounge nun noch mehr Komfort.

**AB SOFORT KÖNNEN** über unseren Partner Ticketmaster auch VIP-Tagestickets für die FIVERS LOUNGE erworben werden. Die Tickets gibt es hier:



**FÜR UNTERNEHMER BESONDERS** attraktiv ist die FIVERS BUSINESS LOUNGE - das Jahres-VIP-Abo für zwei Personen inklusive einem umfassenden Marketingpaket, alles zum Preis von € 3.000,- pro Jahr. Unternehmer aus dem 5. Bezirk profitieren zudem von einem Rabatt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem FIVERS Manager Thomas Menzl unter 01-544 07 49 oder per E-Mail unter [office@fivers.at](mailto:office@fivers.at).

**ÜBRIGENS: DIE HAUPTNUTZER** der FIVERS LOUNGE sind unsere FIVERS-Nachwuchsspieler. Unter der Woche dient die Lounge als Schulungsraum, wo im Rahmen des FIVERS Lern- und Förderclubs unsere Nachwuchshoffnungen bei schulischen Herausforderungen von Spielern des HLA- und Challenge-Teams unterstützt werden (mehr dazu auf Seite 40).

**TAUCHEN SIE EIN** in die Welt der FIVERS LOUNGE und erleben Sie Sport, Business und Gemeinschaft in einem gemütlichen Ambiente! ■





Dein Handballshop

**SPORT**  
**21**

Ottakringer Straße 178  
1160 Wien

immer  
**-10%**  
Fiversrabatt

**FIVERS**  
**HANDBALL**  
**FASZINATION**





# FIVERS-Weihnachtsfeier: Ein Highlight für den guten Zweck

**ES WAR WIE** immer ein rauschendes Fest in der ALSTOM Handballcity Margareten! Einmal im Jahr versammelt sich die gesamte FIVERS-Familie von Klein bis Groß, um gemeinsam das Jahr bei der großen FIVERS-Weihnachtsfeier ausklingen zu lassen.



**MIT DABEI WAREN** neben den FIVERS-Spielern, vielen Eltern, nahezu dem gesamten FIVERS-Vorstand, vielen Kuratoriumsmitgliedern und Ehren Gästen wie EU-Kommissar Gio Hahn, Gemeinderat Stephan Auer Stüger und Margareten's Bezirksvorsteherin Silvia Jankovic.

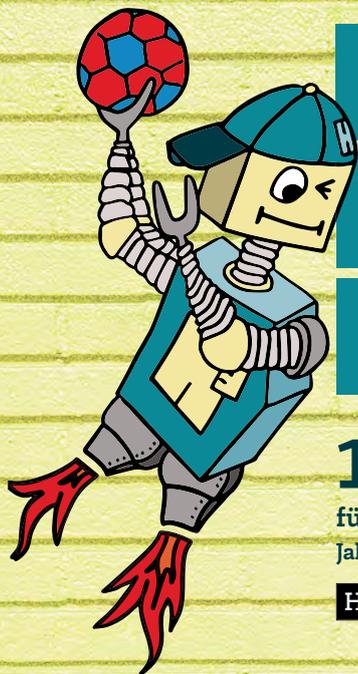
dem auch wie die FIVERS-Familie bei der traditionellen Weihnachtstombola für einen guten Zweck die Geldbörsen öffneten.

**STIFTUNG KINDERTRAUM.** Der Erlös der Tombola geht dieses Jahr an die Stiftung Kindertraum.

**SIE ALLE SAHEN**

Die FIVERS unterstützen ein 11-jähriges an Autismus leidendes Mädchen. Ein Assistenzhund soll das Leben des Mädchens erleichtern. Nach der Ausbildung des Hundes wird der neue Freund auf vier Pfoten ein fester Anker im täglichen Leben sein, für den nötigen Platz und Raum im öffentlichen Leben sorgen und emotionalen Halt und Unterstützung geben.

**VIELEN DANK AN** alle FIVERS, die diese Feier so unvergesslich gemacht haben und mit Ihrer Tombolaspende einen Kindertraum ermöglichen. [www.kindertraum.at](http://www.kindertraum.at)



# FIVERS SUMMER DAYS 2024

## 1.-5. Juli 24

für Mädls & Jungs  
Jahrgang 2010-2016

Hollgasse 3, 1050 Wien

In der ersten Ferienwoche wollen wir den Mädls und Jungs mehr als nur Handball anbieten! Neben einer täglichen Trainingseinheit im Bereich Handball und einem Abschlussturnier, gibt es jeden Tag eine lustige und spannende Freizeitaktivität. Die Woche wird in Form einer Tagesbetreuung stattfinden (Mo-Do 9-16 Uhr // Fr 9-14 Uhr).

**ANMELDUNG:** Formular unter [www.handball3.at](http://www.handball3.at) downloaden und per Mail an [office@handball3.at](mailto:office@handball3.at) senden.

BIS 31.5.



WÄHLE EIN PAKET:

**1. DAILY**  
- BASISPAKET -  
Beinhaltet: Mittagessen, Jause, Kuchen, Obst, Saft, Materialien, Eintritte etc. und Goodie  
€ 275,-

**2. OVERNIGHT**  
- PREMIUPAKET -  
Beinhaltet: Basispaket + Übernachtung von Do auf Fr (Hollgasse o. Rainergymnasium) mit Abendessen & Frühstück  
€ 315,-

FIVERS  
HANDBALL  
FASZINATION

H<sup>3</sup> HAND  
BALL<sup>3</sup>

# Ich hab' ein Händchen fürs Sparen.

## Sicher SPARen

-  Schnelle Anmeldung ohne Angaben von Name, Adresse oder Geburtsdatum
-  Keine Analyse Ihres Einkaufsverhaltens



## Zeit SPARen

-  Einfach Ihren SPAR-Code an der Kassa scannen lassen
-  Automatisch sammeln und einlösen
-  Digitale Rechnung statt Kassenbon nutzen



## Geld SPARen

-  Zusätzlich SPARen mit exklusiven Preisvorteilen
-  Die App ermittelt automatisch den maximalen Rabatt
-  Nie wieder Joker, Gutscheine oder Rabattmarkerl vergessen



**NEU:**  
SPAR-App  
holen &  
sparen!



Weitere Infos finden Sie auf [www.spar.at/app](http://www.spar.at/app)



# ALSTOM LERN- & FÖRDERCLUB

Raiffeisen Wien Meine Stadtbank



**ALSTOM**  
• mobility by nature •

## Lern was gscheit's ... im ALSTOM FIVERS Lern- und Förderclub!

Nicht nur im Handballsport bahnt sich quer über alle FIVERS-Teams in den nächsten Wochen das eine oder andere „Grande Finale“ an, auch in Sachen Schule stehen entscheidende Wochen bevor. Und wie in der Vorbereitung auf Entscheidungsspiele gilt dabei eines: Vollgas für den Erfolg! Im ALSTOM FIVERS Lern- und Förderclub unterstützen Jakob Schrattecker, Fabio Schuh und Sebastian Kellner: beim Überwinden von (schulischen) Problemfeldern, beim Verbessern und Feilen an der (Lern-)Technik oder schlichtweg beim Wiederholen bis hin zur Perfektion. Für die FIVERS-Nachwuchstalente quasi altbekannt - echtes Handball-für-die-Schule-Training, nur ohne Ball, mit Hirn und Schreibblock!

Dank der Unterstützung ausgewählter Sponsoren von ALSTOM, RAIFFEISEN WIEN - Meine Stadtbank, ARBEITERKAMMER WIEN, BEST IN PARKING bis hin zu VÖSLAUER gibt es den FIVERS Lern- und Förderclub nunmehr seit zehn Jahren. Die Lern-Coaches Jakob Schrattecker, Fabio Schuh und Sebastian Kellner stehen wöchentlich mit drei intensiven Trainings-

einheiten im attraktiven Lernumfeld des FIVERS VIP-Clubs zur Verfügung. Und wie in den Handball-Trainingseinheiten werden die von ihnen betreuten Kids gezielt gefördert und unterstützt. Statt dem Feilen an der Deckungsarbeit geht es halt um Mathe oder Deutsch, statt der Wurftechnik um Englisch, Geschichte oder jeglichen anderen Gegenstand. Und anstelle der Vermittlung von ausgeklügelten Spielzügen geht es insgesamt um Gehirnjogging, Lernsituationen und das sprichwörtliche „Gscheiter werden“. Dass das für so manche FIVERS-Zukunfts-Hoffnung insbesondere in der Frühjahrs-saison besonders wichtig ist, gibt wie im Handballsport am Ende des Tages der Terminplan vor.

Jakob Schrattecker, Fabio Schuh und Sebastian Kellner unisono: „Wie im Handball ist in den nächsten Wochen auch in der Schule die Crunchtime. Da gibt es Woche für Woche ganz wichtige Entscheidungen, praktisch Finalsplele. Und wie im Handballsport ist auch in der Schule die richtige Vorbereitung entscheidend für den Erfolg.“ Und wer nicht oder zu wenig trainiert, hat es in der Regel schwer. Deshalb gibt es den ALSTOM FIVERS Lern- und Förderclub: Die drei Lern-Coaches wollen die FIVERS-Kids abseits des Handballspielfelds bestmöglich in der Schule unterstützen, helfen beim Lernen fürs Leben. Nachsatz: Selbstredend mit gebotenen Fokus und ganz viel Spielwitz.

Wir bedanken uns herzlichst für die großzügige finanzielle Unterstützung bei ALSTOM, RAIFFEISEN WIEN - Meine Stadtbank, ARBEITERKAMMER WIEN, BEST IN PARKING und VÖSLAUER, ohne die es dieses tolle Angebot nicht geben würde.

*Ihr braucht Hilfe?  
Wir sind für euch da!*



Weitere Infos zum  
**ALSTOM LERN- & FÖRDERCLUB**  
gibt es auf der FIVERS-Website:



### FACTS

- kostenlos
- in der FIVERS LOUNGE der Sporthalle Margareten, 1050 Wien, Hollgasse 3
- kein Betrieb in den Schulferien
- ausschließlich für gemeldete FIVERS-Jugendspieler

50 JAHRE  
mehr wien zum leben.  
**wienholding**

# 50 Jahre 50 Preise



**Jetzt mitmachen  
und gewinnen!**

Die Wien Holding wird 50 und feiert das mit einem großen Gewinnspiel.

Musicalkarten, Führungen, Schifffahrten oder E-Scooter: Beim Jubiläumsgewinnspiel der Wien Holding wird jede Woche ein neuer Preis verlost.

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



TIMEOUT im Gespräch mit Karl Rosse von Rollenbau

# Rollenbau & FIVERS

## Eine Vorzeige-Partnerschaft

**S**eit zwei Jahrzehnten pflegen das Familienunternehmen Rollenbau aus dem 23. Wiener Gemeindebezirk und die FIVERS eine partnerschaftlich enge Verbindung. Rollenbau engagiert sich intensiv in der Nachwuchsarbeit der FIVERS, angefangen von der Übernahme einer Patenschaft für eine Jugendmannschaft bis hin zum traditionellen Sponsoring der Kampfmannschaft als Gold-Sponsor inklusive Trikot- und Bandenwerbung. Das nachhaltige Engagement von Sponsoren wie Rollenbau spielt eine entscheidende Rolle dabei, dass Wiens führender Handballverein seine Mission zur Förderung von Sporttalenten erfolgreich umsetzen kann. Anlass genug, um mit Geschäftsführer Karl Rosse III über sein Familienunternehmen, die Partnerschaft mit den FIVERS, seine Handballkarriere und vieles mehr zu sprechen.



**VERTRAGSUNTERZEICHNUNG.**  
Rollenbau-Geschäftsführer Karl Rosse III und FIVERS-Manager Thomas Menzl im Schauroom von Rollenbau.



### ROLLENBAU

**Lieber Karli, du führst seit einem Jahr ein Familien-Unternehmen in dritter Generation. Wir alle kennen das Logo von Rollenbau aus der Sporthalle Margareten oder von Dressen unserer Jugendmannschaften, aber erklär' uns doch bitte, was deine Firma eigentlich macht?**

**Karl Rosse:** Seit 50 Jahren sind wir von der Firma Rollenbau GmbH ausgewiesene Spezialisten beim Thema Rollen und Räder. Mit unseren Produkten halten wir Teile der österreichischen und internationalen Wirtschaft - ob technische Betriebe, Lebensmittelhandel, Krankenhäuser oder Transportunternehmen - im wahrsten Sinne des Wortes am Laufen. Unser Job ist es, die passende Rolle (Möbel-, Transport-, Schwerlastrolle oder das passende Rad, für unsere Kunden zu finden (Beispiel: Achterbahnrollen im Prater).



**Wie schon erwähnt, leitest du ein Familien-Unternehmen! Wie ist es dazu gekommen?**

Seit ich denken kann, hat mich das Unternehmen schon immer begeistert! Es gibt Fotos, auf denen ich als kleiner Bub das Telefon bediene, ich bin in die Aufgabe hineingewachsen. Fast alle Mitarbeiter kennen mich seit ich ein kleines Kind bin.

**War es immer schon dein Berufswunsch, in das Familienunternehmen Rollenbau einzusteigen?**

In der Volksschule wollte ich noch Pilot werden, das hat sich dann aber aufgrund meiner Höhenangst schnell wieder erledigt, seitdem war es für mich irgendwie klar!

**ERFOLGSVERWÖHNT.**  
Karl Rosse als österreichischer Meister und Best Player.

**Dein Vater, Karl Rosse Senior, hat das Unternehmen Rollenbau jahrzehntelang äußerst erfolgreich geführt! Was hast du von ihm gelernt bzw. welche Werte wollte dir dein Vater besonders vermitteln?**

Über Generationen hinweg denken! Ehrlichkeit währt am längsten, sei ehrlich zu deinen Kunden, gib immer dein Bestes aber spiele niemandem etwas vor. Durch Ehrlichkeit, überragenden Service und Vertrauen hat man schon ganz viel gewonnen. Ein noch ganz wichtiger Punkt: Innovationen zulassen, offen für Neues sein!

**Wir gratulieren herzlich zum 50-Jährigen Bestehen von Rollenbau! Eine reife Leistung! Verrate uns doch das Erfolgsgeheimnis von Rollenbau?**

Ein ganz großes Dankeschön geht hier an meine Großeltern, die das Unternehmen gegründet und aufgebaut haben! Rollenbau ist in Europa und teilweise außerhalb von Europa bekannt für top



# Wohnen

am Wasser und im Grünen

**Freifinanzierte**  
Eigentums-  
wohnungen

auch als  
**Mietkauf**  
mit hoher  
Anrechnung  
und Fixpreis

**Top**  
**Infrastruktur,**  
Kindergarten  
im Quartier

**2 bis 5**  
**Zimmer** mit  
großzügigen  
**Freiflächen**



Qualität, exzellenten Kundenservice und unbürokratische Abwicklungen. Alle oben genannten Punkte bedeuten viel Arbeit, die sich aber auf alle Fälle lohnt!

**Was sind aus deiner Sicht die größten Herausforderungen aktuell und in den nächsten Jahren für Unternehmer?**

Unsere Gesellschaft wird weiterhin immer schneller und es kann gar nicht schnell genug gehen, darunter leidet oft die Qualität. Wir müssen hier einen guten Mix zwischen Schnelligkeit und Qualität finden, wobei meiner Meinung nach bei der Qualität keine Abstriche gemacht werden dürfen. Außerdem müssen wir uns über unseren Konsum Gedanken machen: In Europa regen wir uns darüber auf, dass die Wirtschaft schwächelt, wir in eine Rezession fallen, und im selben Augenblick wird wieder „Billigstklumpert“ aus China (Wish und Co) bestellt. Wir Unternehmer müssen den Mehrwert und USP unserer Produkte unserer Leistung gegenüber den Mitbewerbern klar aufzeigen - flexibel bleiben und ein gutes Verhältnis inklusive Vertrauen zu den Kunden aufbauen und bewahren.

**Wir können es hier ja verraten, du warst früher selbst Spieler bei den FIVERS! Was hast du aus dieser Zeit für dich persönlich mitgenommen?**

Wo soll ich da anfangen? Die FIVERS sind ein Teil meiner Familie, persönlich habe ich meine ganzen Freunde hier gefunden, wobei Freunde untertrieben ist - das ist eindeutig mehr als nur Freundschaft! Sozial lernt man unfassbar viel bei den FIVERS, von Toleranz bis hin zu Ehrgeiz und dem konsequenten Arbeiten.



**UNSTOPPABLE.**  
Auch drei Bregenzer konnten Karl Rosse nicht stoppen.

**Was waren deine schönsten Erlebnisse mit den FIVERS?**

Da gibt es auch soooo viele Momente! Einer der schönsten Momente war natürlich der Staatsmeistertitel in der eigenen Halle, bei der ich auch Best Player geworden bin. Mein „Comeback“ nach meinem Schien- und Wadenbeinbruch bei den Staatsmeisterschaften in Perchtoldsdorf werde ich auch nie vergessen. Selbst die Trainingslager, die unfassbar anstrengend waren, haben so viel Spaß gemacht, dass ich immer noch gern daran zurückdenke!

**Dein Vater (Karl Rosse II) und du seid seit vielen Jahren große Unterstützer der FIVERS! Ein großes Danke dafür an dieser Stelle! Wie kam es dazu und wieso macht aus deiner Sicht die Nachwuchsförderung und das Sponsoring der FIVERS Sinn?**

Weil der Nachwuchs die Zukunft ist, ohne einem guten Nachwuchs wird auf kurze oder lange Sicht alles zusammenbrechen. Ohne einer Nachwuchsarbeit wie bei den FIVERS hätte unser Handball-Nationalteam womöglich keine Spieler wie Niko Bilyk, Lukas Hutecek, Erik Damböck oder Jakob Nigg - dann wären wir bestimmt auch nicht so weit gekommen wie bei dieser EM und die Medienpräsenz wäre bei weitem nicht so wie jetzt. Mein Vater hat damals mitbekommen, mit wie viel Herz und Leidenschaft jeder Trainer, ehrenamtlicher Mitarbeiter und Spieler bei der Sache ist. Und hat dann recht schnell ohne zu zögern gesagt, dass

er den Verein, vor allem den Nachwuchs unterstützen möchte.

**Du bist ja auch U9-Trainer bei den FIVERS, welche Werte willst du jungen Handballern besonders vermitteln?**

Ich trainiere die Kids schon seit vielen Jahren, das Wichtigste, das wir auch in jedem Training ansprechen: Die FIVERS sind eine Familie! Wir halten zusammen! Wir haben so viel Spaß wie nur möglich! Natürlich muss ich ab und zu auch ein bisschen streng sein, ganz ohne Disziplin geht's in der U9 auch nicht.

**Abschließend bitten wir dich noch, die FIVERS mit fünf Wörtern zu beschreiben:**

Familie, Freunde, Leidenschaft, Spaß, Nachwuchsarbeit.



**KINDERLIEB.**  
Karl mit den jüngsten FIVERS.

**FAKTEN ROLLENBAU GMBH**  
 Geschäftsführer:  
 Karl Rosse Jun.; Karl Rosse Sen.  
 Telefon:  
 0800 700 888  
 Internet:  
 www.rollenbau.at  
 Email:  
 info@rollenbau.at  
 Adresse:  
 Paminagasse 95, 1230 Wien  
 Gründung: 03/1973  
 Mitarbeiter: 7

# AUSTRIAN SPORTS RESORTS

## BSFZ AUSTRIA



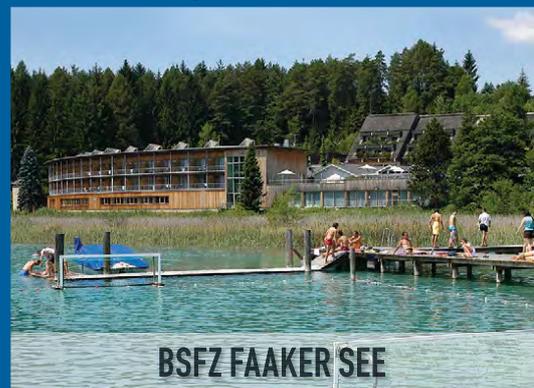
Unternehmen der Bundessporteinrichtungen Gesellschaft mbH



BSFZ MARIA ALM/HINTERMOOS



BSFZ KITZSTEINHORN



BSFZ FAAKER SEE



BSFZ SCHLOSS SCHIELLEITEN



BSFZ SÜDSTADT



BSFZ OBERTRAUN

**TOP-LOCATION FÜR  
TRAININGSCAMPS, SPORTWOCHE  
SKIKURSE UND SEMINARE**

**DIE SCHÖNSTEN  
SPORTRESORTS ÖSTERREICHS**

[www.sportinklusive.at](http://www.sportinklusive.at)





Sie fliegen.  
Wir parken.  
**€ 25,-**  
(exklusive Parkgebühr)

Flughafen Wien

**Easy Parking**



Entspannter reisen – wir parken Ihr Auto und Sie sparen Zeit. Ihr Premium-Parkservice direkt beim Abflug.

Jetzt online buchen unter:  
[viennaairport.com/easyparking](https://viennaairport.com/easyparking)

Mehr Infos



**VIE** Vienna Airport



# AUCH DAS WIENER HANDWERK IST EIN TEIL VON UNS.



DAS  
RAIFFEISEN-  
EXTRA:  
**4€**  
ERMÄSSIGUNG\*  
BEI ALLEN  
HEIMSPIELEN

\*gegen Vorweis einer Raiffeisen Debit-/Bankomatkarte an der Tageskassa.